

Der Lindauer



Alle «Bucklerinnen und Buckler» auf einem Lindenblatt

Foto: Manu Strässle Schaffner



Aus dem Gemeinderat

Ersatz Kommunalfahrzeug Gemeindewerke Lindau

Seit dem Jahre 2012 steht der Opel Combo im täglichen Einsatz des Aussendienstes. Nach 11 Jahren zeigen sich nun Alterserscheinungen und er muss ersetzt werden. Da das Fahrzeug für den Einsatz im Winterdienst 2023/2024 benötigt wird, ist eine Ersatzbeschaffung im Sommer 2023 unumgänglich. Die Lieferfrist für die Fahrzeugbeschaffung dauert ca. 6 Monate ab Bestellung. Im Budget 2023 wurde deshalb ein Betrag von Fr. 80'000 eingestellt. Vom Unterhaltsbetrieb der Gemeinde Lindau wurden vier verschiedene Fahrzeuge evaluiert.

Der Gemeinderat genehmigt die Ersatzbeschaffung des Nutzfahrzeuges Maxus eDeliverer3, inkl. Zubehör zu einem Preis von Fr. 66'150.00 (inkl. MwSt.). Für die Beschriftung des Fahrzeugs wird ein Kredit von Fr. 1'954.00 (inkl. MwSt.) und für die Installation der Ladestation für das Elektrofahrzeug wird ein Kredit von Fr. 2'500.00 freigegeben.

Signalisation Längsstreifen für Fussgänger an der Badstrasse in Grafstal; Genehmigung

Die minimale Durchfahrtsbreite im normalen Strassenverkehr und auf Quartierstrassen beträgt für Rettungsfahrzeuge 3 Meter. Die Badstrasse misst an ihrer schmalsten Stelle 5 Meter. Damit die Zufahrt zum Schwimmbad für Rettungsfahrzeuge im Notfall gewährleistet ist, wurde an der Badstrasse bereits vor Jahren ein beidseitiges Parkverbot signalisiert. Leider wird das Parkverbot, insbesondere an den Wochenenden, missachtet. Die Badegäste parkieren ihre Fahrzeuge teilweise bis hin zur Autobahnunterführung.

Um den Missstand zu beheben, wurden in der Vergangenheit bereits diverse Massnahmen (Ersatz und Verlängerung Zaun, anlegen von Stein- und Staudenhäufen, etc.) umgesetzt. In der Saison 2023 wurden zudem die Bussenkontrollen intensiviert. Leider erzielten keine der Massnahmen den gewünschten Effekt. Das Parkieren entlang der Zufahrt zum Schwimmbad in Grafstal lässt sich wohl nur verhindern, wenn die Durchfahrtsbreite der Strasse verengt wird.

Nach Rücksprache mit der verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei Zürich könnte ein Längsstreifen für Fussgänger markiert werden. Der Strassenraum würde durch das Anbringen von zusätzlichen Pfosten im Abstand von ca. 15 bis 20 Metern verengt. Die Pfosten werden mit Schraubankern im Boden verankert und können bei Bedarf auch wieder abmontiert werden.

Der Gemeinderat beantragt der verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei Zürich, die Signalisation

eines Längsstreifens für Fussgänger entlang der Badstrasse zu bewilligen. Der Längsstreifen soll mittels Pfosten von der Fahrbahn abgegrenzt werden.

Genehmigung Anpassung Benutzerreglement der Liegenschaften

Per 1. Januar 2023 ist das neue Vereinsreglement in Kraft getreten. Eng mit dem Vereinsreglement verbunden sind das Benutzerreglement der Liegenschaften, das Sportanlagenkonzept sowie der Gebührentarif. Mit den angepassten Bestimmungen im Reglement über die Benutzung und Vermietung der gemeindeeigenen Liegenschaften und Anliegen wird den unterschiedlichen Anspruchsgruppen (Gemeindebehörden, ortsansässigen Vereinen, Institutionen und Schülergruppen, Gesamtbevölkerung von Lindau) Rechnung getragen.

Der Gemeinderat genehmigt die Änderungen im Benutzerreglement der Liegenschaften.

Liegenschaft Poststrasse Winterberg, Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen

Die Genossenschaft für Alterswohnungen betreibt in Winterberg an der Poststrasse zwei Häuser mit Alterswohnungen. Das überbaute Grundstück befindet sich im Eigentum der Gemeinde. Der Genossenschaft für Alterswohnungen wurde an der Urnenabstimmung vom 24. September 1995 ein Baurecht gewährt. Das überbaute Grundstück wird seither im Finanzvermögen der Bilanz der Gemeinde Lindau geführt. Die Baurechte haben in den letzten Jahren bei den Zürcher Gemeinden und Städten an Bedeutung gewonnen. Aufgrund dessen hat das Gemeindeamt des Kantons Zürich ein Merkblatt zum Umgang mit Grundstücken im Baurecht im Finanz- und Verwaltungsvermögen verfasst. Demnach ist ein Baurecht, das im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung oder aufgrund öffentlicher Interessen eingeräumt wird, das baurechtsbelastete Grundstück im Verwaltungsvermögen zu führen und zu bilanzieren.

Der Gemeinderat genehmigt die Übertragung der Liegenschaft «Poststrasse Winterberg, Kat. 2496 und 2497», rückwirkend per 1. Januar 2023, vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen.

Neubewertung Liegenschaften Finanzvermögen per 1. Januar 2023

Gemäss § 131 Abs. 1 des Gemeindegesetzes vom 20. April 2015 (GG; LS 131.1) und § 24 Abs. 1 der Gemeindeverordnung vom 29. Juni 2019 (VGG; LS 131.11) werden Grundstücke, Grundeigentumsanteile und Gebäude des Finanzvermögens in einer Legislaturperiode mindestens einmal neu bewertet. Die Neubewertung ist notwendig, weil die Bewertungsbestimmungen keine laufende Anpassung der Bilanzwerte sämtlicher Liegenschaften des Finanzvermögens an die aktuellen wirtschaftlichen Verhältnisse vorsehen. Die letzte Neubewertung der Liegen-

schaften im Finanzvermögen fand im Rahmen der Einführung von HRM2 per 1. Januar 2019 statt. Die systematische Neubewertung erfolgte damit auf den 1. Januar 2023.

Der Gemeinderat genehmigt die per 1. Januar 2023 durchgeführte Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen.

Zweckverband Soziales-bp, Genehmigung Jahresrechnung und Jahresbericht 2022

Die Geschäftsleitung des Zweckverbandes Soziales-bp (sdbp) unterbreitet dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2022 sowie den 63. Jahresbericht 2022 zur Genehmigung. Gemäss Art. 16 der Zweckverbandsstatuten sind die Verbandsgemeinden für die Abnahme zuständig. Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Aufwand zu Lasten der Gemeinde Lindau von Fr. 388'526.50 (im Vorjahr Fr. 322'519.30) ab.

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2022 des Zweckverbandes Soziales-bp und nimmt den 63. Jahresbericht zur Kenntnis.

Zusatzleistungen zur AHV / IV, Erhöhung Fallpauschale ab 1. Januar 2024

Die Abteilung Gesellschaft der Stadt Illnau-Effretikon führt für die Gemeinde Lindau die Fälle der Zusatzleistungen zur AHV / IV. Die Stadt Illnau-Effretikon informierte am 10. Juli, dass die Fallpauschale ab dem 1. Januar 2024 von Fr. 700 auf Fr. 890 pro Fall erhöht werden muss. Aufgrund von Reformen der Ergänzungsleistungen, höherem Personalaufwand und zukünftige Änderungen, ist die bisherige Fallpauschale seit 2022 für die Stadt Illnau-Effretikon nicht mehr kostendeckend. Die Gemeinde Lindau hat die Aufgabe zur Durchführung der Zusatzleistungen zur AHV / IV schon seit 20 Jahren an die Stadt Illnau-Effretikon übergeben und möchte die gute Zusammenarbeit weiterführen. Gemäss dem Schreiben vom 10. Juli sieht die Stadt Illnau-Effretikon in den Folgejahren keine weitere Kostensteigerung vor. Es wird davon ausgegangen, dass die Fallpauschale von Fr. 890 mehrere Jahre Gültigkeit haben wird.

Der Gemeinderat übernimmt die höhere Fallpauschale der Stadt Illnau-Effretikon für die Durchführung der Zusatzleistungen zur AHV / IV von Fr. 890.00 pro Fall ab dem 1. Januar 2024 und bittet die Stadt Illnau-Effretikon den Anschlussvertrag zu überarbeiten.

Aus der Gemeindeverwaltung

Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Christine Leuenberger-Affeltranger dauert noch bis zum 31. Oktober. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Informationen für die Hundehalterinnen und Hundehalter in Lindau

Das aktuelle kantonale Hundegesetz bezweckt einen sicheren Umgang mit Hunden in unserer Gesellschaft und stellt dabei die Eigenverantwortung der Hundehalterinnen und Hundehalter ins Zentrum.

Beeinträchtigungen der Umwelt vermeiden

Die Weiden und Wiesen dienen als Futtergrundlage für die Kühe. Die Verunreinigung des Futters mit Hundekot ist eine grosse Gefahr für die Gesundheit der Tiere – insbesondere für trächtige Kühe. Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, unter anderem in Siedlungs- und Landschaftsgebieten den Hundekot korrekt zu beseitigen.

Besuchen Sie das traditionelle Sushi Restaurant in Ihrer Region

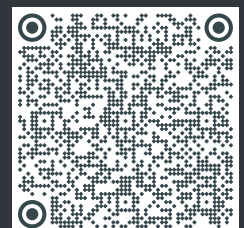
Eine bunte Vielfalt aus Japans Küche



- Japanische Gastfreundschaft in höchster Qualität
- Sämtliche Speisen werden immer frisch zubereitet
- Nebst Fisch auch Teppanyaki Grill und vegetarische Speisen

Kempthark 24 | 8310 Kempththal | www.miyabi-sushi.ch

Reservation



Robidogsäckli können gratis am Schalter der Einwohnerkontrolle bezogen werden.

Helfen Sie mit! Nehmen Sie den Hundekot konsequent auf! Halten Sie Ihren Hund während der Vegetationszeit fern von landwirtschaftlich genutzten Wiesen und Äckern. Besten Dank!

Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam, dass gemäss der Polizeiverordnung der Gemeinde Lindau das unberechtigte Begehen des Kulturlandes während der Vegetationszeit vom 15. März bis 15. November, verboten ist.

*Gemeindeverwaltung Lindau
Bereich Gesellschaft und Sicherheit*



Geschwindigkeitskontrollen:

Die Kantonspolizei Zürich hat auf Ihrem Gemeindegebiet die folgende Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt:

Datum	Messort	Fahrtrichtung	signalisierte Höchstgeschwindigkeit	Gemessene Höchstgeschwindigkeit	gemessene Fahrzeuge	Anzahl Übertretungen
09.08.2023	8317 Tagelswangen Zürcherstrasse	Grafstal / Baltenswil	60 km/h	75 km/h	1'314	146
10.08.2023 – 11.08.2023	8315 Lindau, Tagelswangerstrasse	Nürensdorf / Tagelswangen	50 km/h	66 km/h	2'135	55
11.08.2023 – 14.08.2023	8315 Lindau, Tagelswangerstrasse	Nürensdorf / Tagelswangen	50 km/h	74 km/h	9'137	154
14.08.2023 – 16.08.2023	8315 Lindau, Tagelswangerstrasse	Nürensdorf / Tagelswangen	50 km/h	79 km/h	13'781	176
16.08.2023 – 18.08.2023	8315 Lindau, Tagelswangerstrasse	Nürensdorf / Tagelswangen	50 km/h	64 km/h	1'494	10
28.08.2023	8317 Tagelswangen, Zürcherstrasse	Grafstal / Baltenswil	50 km/h	70 km/h	1'161	43

Friedhof Lindau

Die Herbstbepflanzung der Gräber durch den Friedhofsgärtner erfolgt ab

Montag, 16. Oktober

Allfällige Blumenschalen sind bis zu diesem Datum von den Angehörigen abzuholen.

Personen, welche die Gräber von Angehörigen selber bepflanzen, bitten wir Art. 23 der Friedhof- und Bestattungsverordnung der Gemeinde Lindau vom 1. Januar 2022 zu beachten.

*Gemeindeverwaltung Lindau
Bereich Gesellschaft und Sicherheit*

Verkauf Abfallgebührenmarken

Gebührenmarken für Kehricht und Grüngut können an folgenden Orten bezogen werden:

- Volg Tagelswangen
- Volg Grafstal
- Bibliothek Lindau (nur Barzahlung und per Twint möglich)
- Gemeindeverwaltung Lindau

Alle Abfallgebührenmarken können Sie zudem im Online-Schalter unter www.lindau.ch bestellen. Sie erhalten diese portofrei per A-Post zugestellt.

November-Lindauer

Redaktionsschluss: Montag, 23. Okt.

18 Uhr

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 2. Nov.

- 🚗 Neuwagen und Occasionen
- 🔧 Service und Reparaturen aller Marken
- 🚛 Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
- ⛽ Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
- 🌬️ Klimaservice
- 🚗 Automatikgetriebe spülen
- 🛠️ spezielle Kundenwünsche

DORFGARAGE Feldmann GmbH
Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch



Der Tisch ist gedeckt

Naturnahe Gärten und Hecken sind im Herbst wie ein reich gedeckter Tisch. Vor allem Vögel verköstigen sich hier gerne. Einige Beeren sind auch für uns schmackhaft.

Wenn im Herbst die orangen Beeren des Vogelbeerbaums, die schwarz glänzenden des Holunders oder die leuchtend pink-orangen Früchte des Pfaffenhütchens reifen, laden die Pflanzen zum grossen Festmahl ein. Die Tiere, allen voran die Vögel, lassen sich nicht zweimal bitten.



Die glänzend roten Beeren des Gemeinen Schneeballs bleiben oft bis in den Winter an den Zweigen hängen. Erst dann fressen Amseln, Drosseln oder andere Vögel davon.

Einige Beeren lieben die Vögel so heiss, dass sie sie wegputzen, sobald sie reif sind. Die Vogelbeeren gehören zu dieser Sorte; der Name kommt nicht von ungefähr. Auch in einem Holunder geht es im Herbst gelegentlich zu und her wie in einer Voliere – spätestens dann, wenn Stare den Busch entdeckt haben. Dann fallen sie über die schwarzen Beeren her und fressen den Busch in kurzer Zeit kahl. Ihr Hunger ist verständlich. Sie müssen sich Fettreserven für den energiezehrenden Flug in den Süden anfressen.

Fressgelage zum beidseitigen Nutzen

Der Nutzen ist nicht nur auf der Seite der Tiere. Auch die Pflanzen profitieren vom Fressgelage. Viele Samen überstehen den Durchgang durch den Magen und den Darm der Tiere unbeschadet. Mit dem Kot

werden sie irgendwo abgesetzt, wo sie ohne fremde Hilfe niemals hingelangt wären. Die Tiere sorgen so entscheidend für die Ausbreitung der Pflanzen. Mit dem Kot, der als Dünger wirkt, erhalten die Samen darüber hinaus gleich ein Startkapital für die erste Zeit des Wachstums.

Die bei Vögeln so beliebten Vogel- und Holunderbeeren bekommen auch uns gut. Die Beeren sind reich an Vitaminen und Mineralstoffen. Sie lassen sich zu Saft und Gelée verarbeiten oder als Trockenobst geniessen. Beim Verzehr von frischen Beeren ist allerdings Vorsicht geboten: Die Vogelbeeren wirken abführend, frische Holunderbeeren in grösseren Mengen können Übelkeit verursachen.

Weniger beliebt, aber nicht minder wertvoll

Auf andere Früchte sind die Tiere offenbar weniger scharf. Die matten, blau-schwarzen Beeren des Schwarzdorns zum Beispiel bleiben jeweils bis lange in den Winter an den Zweigen hängen. Erst wenn sie schrumpelig und schwarz sind, tun sich die Vögel nach und nach gütlich daran. Die Geduld der Vögel



Schwarzdornbeeren sind erst nach dem ersten Frost geniessbar.

hat einen einfachen Grund: Vor dem ersten Frost sind die Beeren so sauer, dass sie schlicht ungeniessbar sind. Der langsame Reifeprozess macht sie zu einem idealen Wintervorrat für alle Tiere, die weder in den Süden ziehen, noch einen Winterschlaf abhalten.

Wegen ihres hohen Gehalts an Vitamin C sind die reifen Schwarzdornbeeren auch für uns wertvoll. Als Saft, Schlehenwein oder Schnaps können sie gegen Verdauungsprobleme und Rheuma helfen oder die Immunabwehr stärken.

Nur zugreifen, aber nicht überall!

Aber Vorsicht: Nicht alle Früchte, die schön aussehen, tun uns gut. Einige sind giftig, wie zum Beispiel die knalligen, pink-orangen Früchte des Pfaffenhütchens. Sie können Magen-Darm-Beschwerden, Kreislaufstörungen oder sogar Lähmungserscheinungen verursachen. Vögel naschen hingegen gerne davon, ohne sich zu vergiften.

Barbara Leuthold Hasler

Auffrischung gefällig?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

Was kann ich tun?

- Wählen Sie einheimische Sträucher für Ihren Garten oder Balkon, denn einheimische Pflanzen werden von vielen Insekten, Vögeln und anderen Tieren genutzt. So suchen beispielsweise 18 verschiedene Vogelarten im Vogelbeerbaum nach Nahrung; im Schwarzen Holunder sind es 16, im Pfaffenhütchen 15.
- Mit fremden Pflanzen kann die einheimische Tierwelt oft wenig bis nichts anfangen. Dies ist jedoch nicht immer der Fall. Einige invasive Neophyten bilden Beeren, die von Vögeln gefressen und so verschleppt werden. Der Kirschlorbeer oder das Henrys Geissblatt gehören dazu. Die Beeren solcher Pflanzen sollten Sie unbedingt abschneiden und entsorgen, bevor sie reif sind. Noch besser ersetzen Sie fremde Pflanzen durch einheimische.

Zur Artikelserie im 2023:

Die Stadt Illnau-Effretikon und die Gemeinde Lindau haben im Frühling 2022 eine Kampagne gestartet, um die Bevölkerung über den Nutzen und die Schönheit von Biodiversität im Siedlungsraum zu informieren. Monatlich erscheint im «Regio» ein Artikel zum Thema.



1. Schliessen Sie Ihr Fahrzeug immer ab
2. Kontrollieren Sie den Schliessvorgang
3. Lassen Sie keine Wertsachen im Fahrzeug zurück

Diebe sind überall!
Schützen Sie Ihre Wertsachen.



Kontakt Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Telefon:

E-Mail:

Bereich Bau	058 206 44 60	bau@lindau.ch
Gemeindewerke	058 206 44 80	werke@lindau.ch

Abteilung Bildung und

Gesellschaft:

Telefon:

E-Mail:

Bereich Einwohnerkontrolle	058 206 44 00	gesellschaft@lindau.ch
Bestattungsamt	058 206 44 00	gesellschaft@lindau.ch
Bereich Bildung	058 206 44 20	bildung@lindau.ch
Bereich Jugend	058 206 44 90	jugend@lindau.ch
Bereich Sicherheit + Gesundheit	058 206 44 00	gesellschaft@lindau.ch
Bereich Soziales / AHV-Zweigstelle	058 206 44 10	soziales@lindau.ch

Abteilung Finanzen und

Liegenschaften:

Telefon:

E-Mail:

Bereich Finanzen	058 206 44 30	finanzen@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	058 206 44 45	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	058 206 44 40	steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat

Telefon:

058 206 44 50

E-Mail:

info@lindau.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	08.00 bis 13.00 Uhr (durchgehend)



Tipps Ihrer Polizei

Immer wieder werden Wertsachen aus unverschlossenen Fahrzeugen entwendet. Straftäter suchen in zunehmender Weise öffentlich zugängliche Parkhäuser und Parkplätze, aber auch Einstellgaragen von Wohnüberbauungen für ihre Beutezüge auf. Diebstähle aus Fahrzeugen ziehen zudem weitere Straftaten nach sich (Benzin- und Bargeldbezüge mit gestohlenen Tank- und Bankkarten). Schliessen Sie darum Ihr Fahrzeug immer bewusst ab.

- Lassen Sie keine Wertsachen und Gegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen, schliessen Sie diese im Kofferraum ein.
- Schliessen Sie Ihr Fahrzeug – dazu gehören auch Fenster und Schiebedach – auch bei kurzem Verlassen immer ab.
- Kontrollieren Sie beim Abschiessen mit der Fernbedienung, ob Ihr Fahrzeug auch wirklich verschlossen ist. Achten Sie, falls vorhanden, auf optische und akustische Signale.
- Verschliessen Sie Ihr Fahrzeug auch in geschlossenen Garagen.

Bei verdächtigen Situationen umgehend die Polizei über Telefonnummer 117 alarmieren.

Helfen Sie mit,
Diebstähle zu verhindern!

Aus der Schule



Chill & Chat im Schulhaus Grafstal

Am Dienstag, den 12. September fand an der Oberstufe in Grafstal zum ersten Mal eine «Chill & Chat»-Pause statt.

Alle Lehrpersonen waren auf dem Pausenplatz und haben sich mit den Jugendlichen unterhalten. Durch verschiedene kleinere Aufgaben konnten sich die Schülerinnen und Schüler auch untereinander austauschen und die anderen Jahrgänge besser kennenlernen. Es wurden Fotos geschossen, Witze erzählt, Komplimente gemacht und unbekannte Gesichter angesprochen. Musik lief und Seifenblasen hüpfen durch die Luft. Ausserdem wurde die Pause verlängert.

In dieser halben Stunde beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit vielen kreativen Aufgaben. Mit dem Erledigen von fünf Challenges konnten sich die Schülerinnen und Schüler etwas Süßes verdienen. Als Belohnung gab es Schokoladenriegel.

Alles in allem war es eine schöne Abwechslung für uns Jugendliche und wir freuen uns schon auf die nächsten «Chill & Chat»-Pausen. In Zukunft wird eine solche Spezial-Pause nun immer am ersten Dienstag im Monat stattfinden.

Besiana Ibriami, Klasse 3a

Termine:

9. bis 20. Oktober	Herbstferien	
2. November	Räbeliechtliumzug	Schulhaus
	Bachwis	
3. November	Räbeliechtliumzug	Schulhaus
	Buck	



Aktuelles aus der Jugendarbeit

Alle News und Infos findest du auch hier:

www.jugilindau.ch

Wir sind auch auf Instagram: [jugi.lindau](https://www.instagram.com/jugi.lindau)

Info Website: Under Construction

Unsere Website wird gerade überarbeitet und bekommt auch ein neues Design. Bis dahin sind wir auf unserer Website nur beschränkt verfügbar. Vielen Dank für dein Verständnis. Wir informieren natürlich, sobald die neue Website online ist.

Alle Infos und News posten wir auch auf unserer Instagramseite: [jugi.lindau](https://www.instagram.com/jugi.lindau)

Herbstferien: keine normalen Treffs

Reminder: Wie immer finden aufgrund unserer Ferienangebote keine normalen Treffs statt. Eine Ausnahme ist der Jugendtreff am Freitag, 20. Oktober von 17 bis 22 Uhr, der ganz normal durchgeführt wird – komm vorbei.

Wir wünschen dir auf jeden Fall schöne und erholsame Ferien!

Sportabig – neue Saison startet!

Am 4. November startet die neue Sportabig-Saison! Du kannst wie gehabt selber entscheiden, was du machen möchtest – einfach aufräumen nicht vergessen. Im Flyer findest du alle Termine und die verschiedenen Zeiten zum Spörtern:

Hast du Ideen, Fragen oder Gesprächsbedarf? Dann melde dich bei uns.



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Lindau.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch

Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70



Kontakte Offene Jugendarbeit:

Festnetz: 058 206 44 90
 Mail: jugend@lindau.ch

Mirjam: 076 830 74 21 (Di. bis jeden 2. Fr.)
 mirjam.bapst@lindau.ch

Tamara: 076 372 78 64 (Mi., Do. und Fr.)
 tamara.halbheer@lindau.ch

Valentin: 079 939 85 06 (Mi. und ab und zu Fr.)
 valentin.steinmann@plattformglattal.ch

Kontakte Mobile Jugendarbeit:
 Lewin: 079 317 83 68
 lewin.sonderegger@plattformglattal.ch

Tino: 079 627 06 88
 tino.luethi@plattformglattal.ch



Liebe Freunde des Räbeliechtliumzugs

Verdunkelte Strassen, ein Meer aus Lichtern, Kinder-
 gesang. Bald ist wieder Räbeliechtli-Zeit. Wir laden
 Sie herzlich zu den diesjährigen Umzügen der
 Schulgemeinde Lindau ein und freuen uns, mit
 Ihnen zusammen die Nacht zu
 erleuchten. Möchten Sie diesen stimmungsvollen
 kulturellen Brauch gerne unterstützen? Dann melden
 Sie sich unter elternratlindau@gmail.com. Wir dan-
 ken Ihnen jetzt schon für Ihre Unterstützung.



Donnerstag 2. November Winterberg/Grafstal

Besammlung ab 18 Uhr Schulhaus Bachwis
 Abmarsch um 18.15 Uhr

Umzugsroute: Schnällböcklerstrasse, Schürliacher-
 strasse, Poststrasse, Kemptaler-Weg, Wältiwi-
 strasse, Im Eggacher, Schnällböcklerstrasse,
 Schulhaus Bachwis

Gemütliches Beisammensitzen nach dem Umzug auf
 dem Schulhausplatz mit Wienerli, Punsch und Glühwein.

Freitag, 3. November Tagelswangen

Besammlung ab 17.45 Uhr Schulhaus Buck
 Abmarsch um 18 Uhr

Umzugsroute: Buckstrasse, Grundacherstrasse, Fal-
 kenstrasse, Alter Kirchweg, Ringstrasse, Chloten-
 gasse, Weidstrasse, Rosenackerstrasse, Buck-
 strasse, Schulhaus Buck.

Lindau

Besammlung ab 17.45 Uhr Gemeindeplatz Lindau
 Abmarsch um 18 Uhr

Umzugsroute: Hauptstrasse Richtung Tagelswangen,
 Tagelswangenerstrasse, Nürensdorferstrasse, Alter
 Kirchweg, Schulhaus Buck.

Gemütliches Beisammensitzen nach dem Umzug mit
 Wienerli, Punsch für die Kleinen und Glühwein für die
 Grossen. Für eine gemütliche Stimmung sorgt ab
 19 Uhr die Big Bäng-Band.

Es handelt sich um einen privaten Anlass. Die Eltern
 haften für ihre Kinder.

Ihre Elternvertretungen der Gemeinde Lindau





Chinderhüeti

Sie müssen dringend Besorgungen erledigen und wollen in dieser Zeit Ihre Kinder liebevoll und kindergerecht betreut wissen? Die Chinderhüeti bietet eine umfassende Betreuung für Kinder von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter. Während der Betreuung wird Ihr Kind spielerisch den sozialen Umgang mit anderen Kindern erlernen. Dies ist für Ihr Kind eine äusserst wertvolle Erfahrung, um es auf den Kindergarten vorzubereiten.

Nächste Termine:

6. und 27. Oktober, 3. und 10. November

Uhrzeit: von 8.30 bis 11.30 Uhr

Ort: Altes Schulhaus
Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Kosten: Mitglieder FVL: Fr. 15.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 10.–
Alle Anderen: Fr. 18.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 12.–

Mitnehmen: Finken, Windeln (wenn nötig) und gesunder «Znüni».

Kontaktpersonen:

Miriam Villegas, 079 895 52 02
Nadja Spring, info@familienvereinlindau.ch

Elki-Treff

Der Elki-Treff lädt alle Kinder ab Geburt bis Kindergartenalter mit ihren Begleitpersonen ein.

Während unsere Kinder zusammen spielen und anschliessend gemeinsam Znüni essen, haben wir Zeit zum Plaudern und um uns besser kennenzulernen. Wir bieten altersgerechte Spielsachen, Platz zum Toben, Informationsaustausch und einen Ort, um neue Kontakte zu knüpfen. Neue Besucher sind jederzeit herzlich willkommen! Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommt einfach vorbei!

Wir freuen uns auf Euch und auf ein gemütliches Beisammensein.

Nächste Termine:

5. und 26. Oktober, 9. und 23. November, 7. Dezember

Uhrzeit: 9 bis 11 Uhr

Ort: Altes Schulhaus
Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Kontaktperson: Nadja Spring 076 360 82 22



Neu! Kinderbetreuung am Abend

Jeweils am Freitag (siehe Daten) von 17 bis 21 Uhr, maximal 15 Kinder



Während Sie im Kino sind, chic essen gehen oder einfach zu Hause einen ruhigen Abend geniessen, erhalten die Kinder ein

gesundes Abendessen. Nach dem Essen wird eine Geschichte erzählt oder wir spielen zusammen.

Wann: Freitag, 3. November
Freitag, 1. Dezember

Ort: Altes Schulhaus
Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

Alter: Für Kinder ab 1 Jahr

Preis: Fr. 20.– Mitglieder FVL / Fr. 25.– Nicht-Mitglieder
inkl. Abendessen
Geschwisterrabatt

Anmeldung:

Anmeldung bis spätestens 11 Uhr des Vortags bei Miriam Villegas (079 895 52 02) oder Nadja Spring (076 360 82 22) oder info@familienvereinlindau.ch



Rataouille

Wann : Samstag 04.11.2023
Wo: im alten Schulhaus, Winterberg
Zeit: 14.00 - 16.30 Uhr ohne Eltern
Preise: für Mitglieder des Familienverein gratis
Für nicht Mitglieder 5.- Fr. pro Kind

Wir begrüßen Kinder ab 4 Jahren.
Die Kinder werden in dieser Zeit durch den Familienverein betreut.

Wir freuen uns auf viele Kinder.
Familienverein Lindau





Helferinnen gesucht fürs Lindauer Kerzenziehen vom 11. bis 19. November

Jeder Einsatz ist wertvoll!

Durch Ihre Mithilfe können wir diese besondere Tradition am Leben erhalten und gleichzeitig die vorweihnachtliche Atmosphäre in Lindau bereichern.

Wir brauchen dringend Helferinnen und Helfer:

- Kerzenziehen
- «Kafistube»
- Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker

Bitte teilen Sie uns heute noch über unsere Homepage oder via Direktlink des QR Codes mit, in welchem Bereich Sie mithelfen können!

Anmeldung unter <https://kerzenziehen-lindau.ch> oder via QR Code:

Das Kerzenziehen und die «Kafistube» sind von Samstag, 11. bis Sonntag, 19. November wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag von 15 bis 19 Uhr

Samstag / Sonntag von 11 bis 19 Uhr

Bei Fragen erreichen Sie uns per Mail unter info@kerzenziehen-lindau.ch oder telefonisch unter 052 222 33 80 (Mireille La Barre) oder 078 879 95 57 (Eliisa Baumann).

Wir bedanken uns jetzt schon sehr herzlich für Ihre wertvolle Mithilfe und freuen uns auf ein stimmungsvolles und geselliges Kerzenziehen.

Team Kerzenziehen Lindau

Eliisa Baumann, Martina Fernandez,

Danièle Goltzené, Stefanie Kägi, Sabrina Kirchhofer,

Mireille La Barre, Manuela Meyer,

Andrea Rüschi und Martina Schmid

Wiederkehrende Angebote:

Literaturgruppe

Montag, 30. Oktober

15 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Kontakt: Frau Erika Kunz, 052 343 65 95

Gebetsgruppe

Dienstag, 24. und 31. Oktober, 7. November

9 Uhr, Kirche Lindau

Achtung: Die Gebetsgruppe trifft sich neu am Dienstag.

Chiletrüff im Riet

Mittwoch, 25. Oktober, 1. und 8. November

Jeden Mittwoch ausser in den Schulferien

ab 10 Uhr im Restaurant Riet in Tagelswang

Chiletrüff im Raindli

Donnerstag, 5. Oktober und 2. November

ab 10 Uhr im Café Raindli Winterberg

Mittagstisch für Alleinstehende

Montag, 6. November

12 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Anmeldung bei Gudrun Mandic: 052 345 17 48

Gottesdienste in der Kirchgemeinde Breite

Regionale Ferien-Gottesdienste

Sonntag, 8. Oktober

10.15 Uhr, Kirche Bassersdorf

Pfarrer Marc Burger

Orgel: Felix Sutter

Mit Chilekafi

Sonntag, 15. Oktober

9.30 Uhr, Kirche Lindau

Pfarrer Paul Zimmerli

Orgel: Natasa Zizakov

Mit Chilekafi

Sonntag, 22. Oktober

10.15 Uhr, Kirche Brütten

Pfarrer Clemens Bieler

Orgel: Alexandra Forster

Mit Chilekafi

Abend-Gottesdienst

Sonntag, 22. Oktober

19.15 Uhr, Kirche Lindau

Pfarrerinnen Marianne Kuhn und Claire Schmid

Erntezeit. Eine Fülle an Früchten und Gemüse in den Läden zeugt davon, dass mehr als genug vorhanden ist. Das Zuviel aus den Gärten wartet in der «Gfrüri», bis es in den kommenden Monaten auf unsere Teller kommt. Andersorts sieht es düsterer aus. Dort, wo Krieg herrscht, oder wo Überschwemmungen und Trockenheit schon jetzt zu Mangel und Hunger geführt haben, ist die Not entsetzlich. Doch eine andere Art von Mangel ist auch bei uns nicht zu übersehen. Der Vorrat an Vertrauen in die Zukunft wird immer knapper. Unsicherheit und Angst machen sich in den inneren Gestellen breit. Der Glaube kann mit

Dieser QR-Code führt Sie
direkt zum Formular
«Helfer*in»:



Die reformierte
Kirchgemeinde berichtet

reformierte
kirche breite

neuer Zuversicht dieser Entwicklung etwas entgegensetzen. Was heisst das konkret? Sie sind eingeladen, sich mit dem Anlegen von unverzichtbaren Vorräten zu beschäftigen, die weder kauf- noch konservierbar sind. Zusätzlich ermöglichen sie angemessenes Handeln.

Gottesdienst

Sonntag, 29. Oktober

9.30 Uhr, Kirche Lindau
Pfarrerin Monika Burger
Orgel: Natasa Zizakov
Mit Chilekafi

Regionaler Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl

Sonntag, 5. November

9.30 Uhr, Kirche Lindau
Pfarrer Marc Burger
Mit Chilekafi

Taizé-Feier

Sonntag, 5. November

18.15 Uhr, Kapelle Breite
17.45 Uhr, Start Ansinggruppe für die Taizé-Feier

Taufkinder gesucht!

Elf wunderbare 3. Klass-Kinder freuen sich darauf, am 12. November um 9.30 Uhr in der Kirche Lindau einen bunten, fröhlichen Taufgottesdienst zu feiern. Alles ist bereit, die Geschichte steht, die Lieder werden geübt.

Nur eines fehlt – eines oder mehrere Taufkinder! Da ein Taufgottesdienst ohne Taufkinder ziemlich traurig ist, sind Sie gefragt: Möchten Sie gerne Ihr Kind in diesem familienfreundlichen Gottesdienst taufen lassen, dann melden Sie sich bitte bei:
Pfarrerin Monika Burger, 052 345 11 54,
monika.burger@ref-breite.ch
Wir freuen uns auf Sie!

Meditationskurs «Mit Gott unterwegs»

Infoabend: 5. Oktober

Kursabende: 2. / 9. / 16. / 23. / 30. November, 7. Dezember

Ort und Zeit: 19.30 bis 21 Uhr im Pfarrhaus Lindau

In der Hektik des Alltags fällt es uns oft schwer, mit Gott in Kontakt zu bleiben. Meditieren hilft, diesen Kontakt wiederherzustellen und Zeit in der Gegenwart Gottes zu verbringen.

Stille auszuhalten ist nicht einfach. Um wirklich zur Ruhe zu kommen, ist es hilfreich, seinen Geist auf etwas auszurichten. In der Meditation nutzen wir dafür inspirierende Texte und Bilder aus der christlichen Tradition. Beim Meditieren tauchst du in ihre Tiefe ein und lässt die Kraft, die darin verborgen ist, auf dich wirken. Das bringt dich näher zu dir selbst und zu Gott. So findest du im Alltag mehr Ruhe und Gelassenheit, auch wenn rundherum die Fetzen fliegen.

Hast du Lust, diese Art des Meditierens auszuprobieren? Dann komm am 5. Oktober an den Infoabend für den nächsten Meditationskurs! Wir stellen dir die Grundprinzipien der christlichen Meditation vor und meditieren anschliessend gemeinsam eine halbe Stunde.

Der Kurs beginnt am 2. November. Während fünf Wochen meditieren die Kursteilnehmenden täglich eine halbe Stunde bei sich zu Hause. Am Donnerstagabend treffen wir uns jeweils für einen Austausch, eine gemeinsame Meditation und einen Impuls für die kommende Woche.

Der Kurs ist sowohl für Einsteiger, als auch für Fortgeschrittene geeignet. Weitere Infos gibt es auf der Homepage der Kirchgemeinde oder direkt bei den Kursleitenden, Marc Burger und Marianne Kuhn. Anmeldeschluss für den Kurs ist der 15. Oktober. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Pfarrer Marc Burger und Marianne Kuhn



Ruth

Eine grosse Entscheidung

Anmeldelink
eagles-jungscharen.ch

Hela 2023 • 15.-21.10.2023

Hast du Lust auf eine Woche voller spannender Erlebnisse und unendlich viel Spass?

Wir als Eagles Jungscharen gehen im Herbst 15.-21.10.23 nach Davos und erleben die Geschichte von Ruth mit Glaube, Gemeinschaft und Abenteuer.

Wo:	Im schönen Davos/ GR
Von:	Sonntag 15. Oktober 2023
Bis:	Samstag 21. Oktober 2023
Ab:	3. Klasse
Kosten:	220 CHF

Familien mit Kulturlegi Ermässigung 50%,
Familienrabatt: 200 CHF für jedes weitere Kind

Kontakt:
info@eagles-jungscharen.ch



Anmeldung:

Marc Burger
Reformierter Pfarrer und Geistlicher Begleiter
Lättenstr. 5, 8315 Lindau
052 345 11 57
marc.burger@ref-breite.ch
www.ref-breite.ch

Marianne Kuhn
Reformierte Pfarrerin und Geistliche Begleiterin
Schnällböcklerstrasse 25, 8312 Winterberg
Telefon 079 527 39 86
markuhn@gmx.ch

Meditationsabend

Dienstag, 24. Oktober

19.30 Uhr, Kirche Lindau

Thema: Glaube ich oder nicht?

Zu glauben heisst im Neuen Testament auf Gott zu vertrauen, genauso, wie wir anderen Menschen vertrauen oder nicht. Es geht also nicht um Inhalte, die ich glauben soll, sondern um die Beziehung. Habe ich Vertrauen in Gott?

Wenn Sie eine Weile mit dieser Frage unterwegs sind, werden Sie wahrscheinlich feststellen, dass Sie die Frage je nach Situation ganz unterschiedlich beantworten. Und manchmal liegen Glaube und Nichtglaube ganz nahe beieinander. So wie bei einem Vater, dessen krankes Kind von Jesus geheilt werden sollte. Auf die Frage, ob er darauf vertraue, sagte er: «Ich glaube! Hilf meinem Unglauben!»

An diesem Abend meditieren wir beide Seiten, das Vertrauen, aber auch das, was uns vom Vertrauen abhält. Denn beides gehört zum Mensch sein und zum Glauben dazu.

Wer zum ersten Mal an einem Meditationsabend teilnimmt, komme bitte eine Viertelstunde früher für eine kurze Einführung. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.
Pfarrer Marc Burger

Risotto – Kochen und Essen für einen guten Zweck!

Am 2. September war, wie jedes Jahr, der Gilde-Kochtag zu Gunsten der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft. An verschiedenen Standorten in der Schweiz duftete es nach feinem Risotto! Ebenso im Restaurant Rössli in Illnau. Bei schönem Sommerwetter wurde im Restaurant Rössli feiner Steinpilzrisotto gekocht. Serviert wurde dieser vom Stadtpräsident von Illnau-Effretikon, Marco Nuzzi und vom Rössli-Wirt Rainer Hoffer. Eine Portion Risotto kostete symbolisch 1.- Franken, alles was der Gast darüber bezahlt hat, floss direkt in die Spendenkasse



Von links nach rechts: Christoph Stamm (SMSG), Rainer Hoffer (Rössli-Wirt) Eveline Schmocker (Regionalgruppe Zürich Oberland) Marco Nuzzi (Stadtpräsident Illnau-Effretikon)

der Schweizerischen MS Gesellschaft. Die MS Regionalgruppe Zürcher Oberland war mit einem Informationsstand vertreten, um die Gäste auf die Krankheit Multiple Sklerose zu sensibilisieren und über die Tätigkeit der Regionalgruppe zu informieren. Es war auch dieses Jahr wieder ein erfolgreicher Anlass. Dank allen Helfern, dem Team des Restaurants Rössli, Herr Marco Nuzzi und Herr Rainer Hoffer wurde das Risotto-Essen zum Genuss und mit guten Gesprächen und schönem Ambiente wurde gleichzeitig für einen guten Zweck gespendet!

Eveline Schmocker Kontaktperson der MS Regionalgruppe Zürich Oberland

Gebr. Baltensperger AG

Rasenmäher+Kleingeräte



- Verkauf von Eco Power Akkugeräten
- Geräte-Vermietung
- Reparaturen aller Marken
- Abholservice



Lindauerstrasse 29 • 8317 Tagelswangen • 052/ 345 26 22 • www.gebaltag.ch



Jäiser + Keller AG

Gartenbau – Gartenpflege

8308 Illnau

www.jaiskeller.ch

Tel. 052 343 65 65

Jetzt ist Pflanzzeit

Stauden und Sträucher

Beeren und Obstbäume

**von Ihrem
Gärtner**

**HIER WÄCHST
ZUKUNFT**

jkk-gaertner.ch



**Mittwoch, 1. November, 19.30 bis 21 Uhr
Lesung und Apéro
mit Usama al Shahmani**

In seinem neuen Roman erzählt Usama Al Shahmani von den Verwüstungen einer Kindheit und Jugend in Diktatur und Krieg, vom Exil und dem Verschwinden einer Welt, die einst Heimat war.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Lesung mit anschließendem Apéro ein.



Eintritt:
Fr. 20.–

Wir
freuen

uns auf Ihren Besuch!

Reservierungen unter:
bibliothek@lindau.ch

Bibliothek Lindau, Hinterdorfstrasse 2, 8315 Lindau

Unsere Öffnungszeiten:
montags
17.00 bis 19.00 Uhr
mittwochs
14.00 bis 16.30 Uhr
donnerstags
15.30 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat
09.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebibliothek
Lindau, Hinterdorfstrasse 2,
8315 Lindau
<https://lindau.biblioweb.ch>

**Claudio Zuccolini
«Der Aufreger»**

**Freitag, 6. Oktober,
20 Uhr
Bucksaal, Tagelswangen**



Claudio Zuccolini stammt aus der Zwischengeneration X. Dies hat er in seinem letzten und erfolgreichen Programm DARUM erzählt. So befindet er sich heute in einem Zwischenalter: Er ist nicht mehr jung, aber auch noch nicht richtig alt. Vieles kann er immer noch nicht – und Vieles will er nicht mehr machen. Aber eines kann er richtig gut und immer besser: sich aufregen. So ist Zucco in seinem neuen und siebten Programm «DER AUFREGER».

Über was er sich aufregt? Über grosse Kleinigkeiten. Über Tisch-Sets oder Tätowierungen. Über den Geschirrspüler oder Kochbücher. Oder ganz einfach über sich selbst. Zucco stellt sich wie immer viele Fragen und erklärt, warum er gerne lästert. Über Kurt und Erika zum Beispiel. Denn über sie gibt es viel Neues zu erzählen!



Das Publikum kann sich dabei zurücklehnen und über seine alltäglichen Beobachtungen wie immer herzlich lachen. Denn beim Aufregen kennt Claudio Zuccolini kein Dazwischen. Er ist DER AUFREGER. Voll und ganz und immer wieder. Und garantiert nachhaltig!

Eintrittspreise:

Erwachsene: Fr. 35.– / Jugendliche: Fr. 25.– / Familien: Fr. 95.–

Reservieren Sie Ihre Tickets unter:

052 345 14 92 oder 052 345 10 55
info@forumlindau.ch

**Usama Al Shahmani
«Der Vogel zweifelt nicht am Ort, zu dem er fliegt»**

**Mittwoch, 1. November, 19.30 Uhr
Bibliothek Lindau**

Dafer Schiehan hat es geschafft. Trotz negativen Asylbescheids hat er Deutsch gelernt, eine Arbeit gefunden, eine Aufenthaltsbewilligung erhalten. Er hat eine kleine Wohnung am Rande von Weinfelden und eine Arbeit in Kreuzlingen als Tellerwäscher.

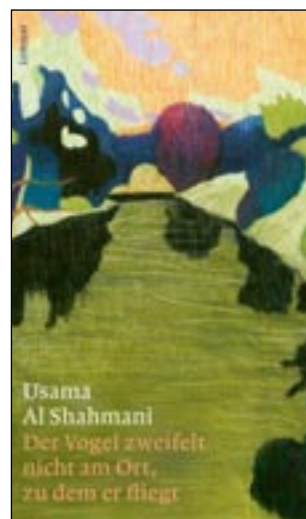


*Usama Al Shahmani
nimmt Sie mit in eine
andere Welt.*

Aber eigentlich ist er Akademiker. Eigentlich ist er ein politischer Flüchtling, geflohen vor Saddams Schergen wegen eines missliebigen Theaterstücks. Hals über Kopf geflohen, mit der finanziellen Unterstützung seiner Familie. Als der Betrieb ihm Ferien verordnet wegen Umbaus, sitzt er in seiner Wohnung, schaut aus dem Fenster und grübelt. Seinen

Eltern hat er nie gesagt, was er arbeitet. Auch als er es nicht mehr ausgehalten hat in seinem Exil und zurückgereist ist zu seiner Familie in den Irak, ist er im Vagen geblieben. Warum hat er ein schlechtes Gewissen? Wovor hat er Angst? Wie soll es weitergehen? Auf der Flucht vor seiner inneren Unruhe findet er sich wieder im Wald.

In seinem neuen Roman erzählt Usama Al Shahmani von den Verwüstungen einer Kindheit und Jugend in Diktatur und Krieg, vom Exil und dem Verschwinden einer Welt, die einst Heimat war.



Eintrittspreise:

Erwachsene: Fr. 20.– / Jugendliche Fr. 15.–

Reservieren Sie Ihre Tickets unter:

052 345 14 92 oder 052 345 10 55 oder
info@forumlindau.ch oder bibliothek@lindau.ch

Fernwärme in Tagelswangen: Zukunft gesichert

Doppelinterview mit Erhard Heider und Hanspeter Frey

Nach 27 Jahren haben die Gebrüder Heider Ihre Firma Heider Holzenergie AG (HHE) verkauft. Die HHE versorgt einen zunehmend grösseren Teil von Tagelswangen mit Fernwärme und Warmwasser. Mit dem Kauf der Aktien durch die EW Lindau AG bleibt die Firma HHE in lokaler Hand. Wir fragen beim bisherigen Betriebsleiter und Aktionär Erhard Heider nach, was ihm zum Verkauf der Firma bewegt hat. Gleichzeitig fragen wir Verwaltungsratspräsident Hanspeter Frey, warum die EW Lindau AG sich neben dem Bereich Elektrizität neu auch dem Bereich Fernwärme widmen will.



Erhard Heider (links) und Hanspeter Frey (rechts)

Erhard Heider, seit 1996 versorgt die Firma Heider Holzenergie AG einen zunehmend grösseren Teil der Liegenschaften in Tagelswangen mit Fernwärme. Erzählen Sie uns, wie sind Sie auf die Idee gekommen, Fernwärme zu produzieren?

Erhard Heider (EH): Begonnen hat alles damit, als das Schulhaus Buck in den neunziger Jahren eine neue Heizung brauchte, wobei die Idee schon schnell auf

eine Holzschnitzelheizung fiel. Mein Bruder Heiri wollte in dieser Zeit in der Chlotengasse ebenfalls eine neue Heizung bauen. Diese beide Vorhaben konnten wunderbar kombiniert werden. Peter Reinhard, der damals der Schulbehörde vorstand, hat sich für dieses Vorhaben sehr eingesetzt. Die Gemeindeversammlung der damals noch selbstständigen Schulgemeinde hat dem Vorhaben dann grossmehrheitlich zugestimmt.

Buchstäblich auf der grünen Wiese wurde an der Grundacherstrasse in Tagelswangen eine Fernwärmezentrale gebaut, mit einer Fernwärmeleitung zum Schulhaus Buck. Zwei private Liegenschaften entlang der neuen Leitung konnten auch direkt am Anfang angeschlossen werden.

Sie haben ja klein angefangen und sukzessiv immer mehr Liegenschaften angeschlossen, sodass die HHE unterdessen gefühlt halb Tagelswangen mit Fernwärme und Warmwasser versorgt. Wie schwierig war es, Gebäudeeigentümer von einem Anschluss an die Fernwärmezentrale zu überzeugen?

EH: Das war über die ganze Zeit sehr unterschiedlich, je nachdem, ob der Ölpreis hoch war oder nicht. Je höher der Ölpreis, umso einfacher die Verhandlungen. Geholfen hat sicher auch, dass Bund und Kanton Gebäudeeigentümern immer wieder Subventionen für Fernwärmeanschlüsse gewährt haben, beispielsweise nach Stürmen oder während der Finanzkrise. Ursprünglich hatten die Eigentümer einer Liegenschaft die Wahl zwischen Heizöl oder Fernwärme. Später kamen dann die Wärmepumpen als Konkurrenz dazu. Ich habe auch festgestellt, dass bei Neubauten die Vorlieben und Erfahrungen des zuständigen Energieingenieurs auch eine Rolle spielen, ob der Kunde sich für oder gegen Fernwärme entscheidet. Ich bleibe aber dabei, dass die Fernwärme langfristig für Gebäudeeigentümer eine Superlösung ist. Fernwärme aus Holz ist nachhaltig und ich bin davon überzeugt, dass ein Fernwärmeanschluss über die gesamte Lebensdauer von mindestens 50 Jahren eine sehr wirtschaftliche Lösung ist.

AWEKA AG

8309 Nürensdorf, 044 836 90 27

**Rohrreinigung + Schachtentleerung
Strassen- und Flächenreinigungen
Bohr- und Betonschlamm Entsorgung**

*Für saubere Rohre
und Abflüsse!*

Für die Werterhaltung und Funktionstüchtigkeit Ihrer Anlagen reinigen und kontrollieren wir für Sie:

- Sickerleitungen
- Lavabos
- Kanalisationen
- Küchen- / WC-Abflüsse

24 Std. Notfalldienst!



*Für saubere Strassen
und Plätze!*

Wir wischen und reinigen für Sie Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen mit unseren mobilen Waschanlagen auf Rädern!



Hanspeter Frey, (HF): Die EW Lindau ist das Elektrizitätswerk der Gemeinde Lindau. Sie sind Präsident des Verwaltungsrates. Nun steigen Sie mit der HHE in das Fernwärmegeschäft ein. Erklären Sie uns doch den Grund dafür.

HF: Anfang 2022 hat der Verwaltungsrat die Strategie der EW Lindau für die kommenden 5 bis 10 Jahre besprochen. Wir haben uns gefragt, wie wir uns nach dem erfolgreichen Start der EW Lindau als Aktiengesellschaft weiterentwickeln wollen. Dabei hat sich schon rasch gezeigt, dass der Elektrizitätsbereich zwar unser wichtigstes Geschäft bleiben wird, dass wir uns aber gleichzeitig breiter aufstellen wollen. Eine Erweiterung mit dem Geschäftsbereich Fernwärme ist dann naheliegend. Viele andere Elektrizitätswerke verfügen unterdessen ebenfalls über eine Fernwärmesparte.

Warum ist Fernwärme für ein Elektrizitätswerk dann so naheliegend?

HF: Die Sparten Strom und Fernwärme ergänzen sich wunderbar. In beiden Fällen wird Energie durch Leitungen im Boden an die Haushalte und an das Gewerbe geliefert. Ob dies in der Form von Elektrizität oder in der Form von warmem Wasser geschieht, ist dabei zweitrangig. Für uns als EW Lindau AG sind der Bau und der Betrieb eines Leitungsnetzes sowie die Verrechnung von Energie bei den Haushalten und beim Gewerbe unsere Kernkompetenzen. Diese Kompetenzen können wir bei der Heider Holzenergie sehr gut einsetzen.

Für den Verwaltungsrat ist es aber auch wichtig, dass die Grundversorgung der Gemeinde mit Energie in lokaler Hand bleibt. Als Stromversorger der Gemeinde sind wir mit den lokalen Gegebenheiten in Tagelswangen vertraut. Die Kunden der HHE sind auch unsere Kunden. Wir können somit Synergien nutzen.

Hat es in der Fernwärmezentrale noch Kapazitäten für weitere Anschlüsse?

EH: Ja, auf jeden Fall. Ausserdem besteht auf dem Grundstück noch Platz für allfällige weitere Holzkesel. Jeder Interessierte darf sich gerne melden, ob es sich nun um einen Neubau handelt, oder beispielsweise um den Ersatz einer Ölheizung. Wir erstellen für Sie gerne eine Offerte. Ich bleibe der Firma HHE noch eine Weile erhalten, darum darf ich immer noch «wir» sagen.

Wenn wir die Versorgungsgebiete auf der Webseite anschauen, fällt auf, dass das Quartier Oberwis nicht an der Fernwärme angeschlossen ist. Wissen Sie weshalb?

EH: Wir wollten selbstverständlich die Oberwis gerne anschliessen. Wir haben vor einigen Jahren auch einen neuen Anlauf genommen. Wir waren kurz davor, einen Vertrag abzuschliessen, aber im dümmsten Moment ist dann der Ölpreis zusammengebrochen. Die Eigentümer haben sich dann gegen einen Fernwärmeanschluss entschieden. Technisch ist ein Anschluss jederzeit möglich, die Leitungen sind auf einen möglichen Anschluss des Quartiers ausgelegt.

Wie geht es mit der HHE weiter, Herr Frey?

HF: Vorerst ändert sich – natürlich abgesehen von der Eigentumssituation – sehr wenig. Die Heider Holzenergie AG wird als Tochtergesellschaft weitergeführt. Für die Kundinnen und Kunden und für die Lieferanten ist die Kontinuität gegeben. Wir sind sehr froh, konnten wir Erhard Heider dafür gewinnen, noch eine Weile in der Firma zu bleiben. Er wird sein umfangreiches Wissen an die neue Equipe weitergeben.

In Zukunft wird der Verwaltungsrat prüfen, ob die HHE als eigenständige Tochter weitergeführt wird, oder ob sie in die EW Lindau integriert werden soll. Aber mit dieser Entscheidung lassen wir uns genügend Zeit; wir wollen die Vor- und Nachteile beider Optionen sorgfältig gegeneinander abwägen.

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehr- und Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof



Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch

Birchwilstrasse 44
8303 Bassersdorf

Gibt es denn überhaupt noch genug Holz, um die Fernwärmezentrale weiter zu betreiben?

EH: Mit den Veränderungen in allen Energiesystemen (Strom, Gas, Öl etc.) ist jetzt auch das Holz knapp und teurer geworden. Umso wichtiger ist es deshalb, das Holz effizient zu nutzen. Die HHE ist mit dem Abgaskondensator, der die Abgase bis auf 50° C nutzt, recht gut aufgestellt. Wir werden aber die Zentrale wo immer möglich so verbessern, dass mit weniger Holz mehr Wärme erzeugt werden kann.

Die HHE war bisher ein Familienunternehmen. Die Aktien befanden sich in Familienbesitz. Und auch im Betrieb haben jeweils viele Heiders mitgearbeitet. Wie beurteilen Sie rückblickend diese Konstellation, Herr Heider?

EH: Das hat über die Jahre immer erstaunlich gut geklappt. Anfänglich war die Anlage ja noch klein. Ich habe damals eher die wirtschaftliche Seite der Firma betreut, mein Bruder Heiri eher die technische Seite. Ich hatte damals auch noch einen 100%-Job in Baden. Mit jedem neuen Anschluss wurde es dann schwieriger, die Firma quasi am Abend und an den Wochenenden zu betreuen. Ich habe dann mein Arbeitspensum reduziert und später ganz beendet, um mehr Zeit für die Firma zu haben. So wurde ich Geschäftsführer und Verwaltungsratspräsident.

Mitgeholfen hat dabei auch, dass die Fernwärmezentrale um das Jahr 2000 mit einer Wohnung aufgestockt wurde. Seitdem wohne ich über der Zentrale, was durch die kurzen Wege natürlich sehr vorteilhaft war.

Müssen Sie nun umziehen?

EH: Nein, zum Glück nicht. Mit der neuen Eigentümerin habe ich vereinbart, dass meine Familie vorläufig über der Heizzentrale wohnen darf. (Hanspeter Frey nickt.) Ich bleibe ja vorerst der HHE noch erhalten. Wie es dann in ein paar Jahren aussieht, werden wir dann sehen. *Die EW Lindau hat 2023 die Stromtarife stark erhöht. Herr Frey, haben Sie mit diesem Geld den Kauf der Heider Holzenergie finanziert?*

HF: Nein, sicher nicht. Aufgrund der internationalen Entwicklungen im Jahr 2022 – denken Sie vor allem an den Ukrainekrieg – mussten wir viel mehr für den Einkauf von Strom bezahlen als vorher. Das wirkt sich jetzt noch aus. Diese höheren Einkaufspreise müssen wir den Kunden weiterverrechnen. Vergessen Sie auch nicht, dass der Strombereich für gebundene Kunden auf Bundesebene stark reglementiert ist. Wir dürfen mit dem Einkauf und Weiterverkauf von Strom nur einen kleinen Gewinn machen. Das wird streng überwacht. Eine Quersubventionierung von anderen Bereichen, wie die Fernwärme, ist damit ausgeschlossen.

Wenn wir schon beim Thema Finanzen sind, steigen dann jetzt die Heiztarife der angeschlossenen Liegenschaften?

HF: Auch das nicht. Die Heider Holzenergie hat nun eine neue Eigentümerin, aber die Verträge zwischen den einzelnen Kunden und der HHE bleiben unverändert bestehen. Diese Verträge enthalten in der Regel eine Indexierung. Es kann natürlich sein, dass die Heiztarife in Zukunft steigen, weil die Indices steigen. Mit der neuen Eigentümerin hat das aber nichts zu tun.

Legendär in ganz Tagelswangen waren auch die Aafüürfäscht, mit dem jährlich im September die Heizsaison eröffnet wurde. Hat es diese Feste seit Anfang gegeben?

EH: Ja, mit dem Aafüürfäscht wurde jedes Jahr die Heizsaison eröffnet. Eingeladen waren jeweils die angeschlossenen Kunden, aber auch potenzielle neue Kunden. Wir haben ihnen jeweils die Anlage gezeigt und über das Thema Holzenergie diskutiert, natürlich immer begleitet von Würsten und Getränken. In den ersten Jahren haben wir tatsächlich noch während des Aafüürfäschts den Heizkessel für den Winter angefeuert. (Der Kessel fürs Warmwasser läuft natürlich das ganze Jahr.) Mit der Zeit wurden die Feste grösser und länger. Teilweise lag ich erst um 4 Uhr im Bett.



Steinmann
Uhren Service Center

Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch
www.steinmannuhren.ch

Betriebsferien: 09. - 20. Oktober 2023

Öffnungszeiten 2023

Dienstag 9 - 12 Uhr / 14 - 18 Uhr

Freitag 9 - 12 Uhr

Oder nach telefonischer Vereinbarung

**Ihr Haustechniker
für Heizung und Sanitär**



Projektierung/Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11

Innovativ war sicher auch der Holzvergaser, den Sie in den letzten Jahren gebaut und in Betrieb genommen haben.

EH: Ja genau, eine interessante Sache. Eigentlich reden wir von einer Holzwärme-Kraftmaschine. Diese Maschine wurde anstelle eines gewöhnlichen Holzkessels gebaut. Die Maschine erzeugt Strom und Wärme. Wenn die Wärme wie bei uns zu 100 % ins Fernwärmenetz geleitet wird, ist das sehr effizient. Der produzierte Strom – wenigstens der Teil, den wir nicht selbst brauchen – wird ins Stromnetz gespeist. Die Technologie ist schon älter, sie wurde bereits während des zweiten Weltkriegs eingesetzt, als Holzvergaser für Fahrzeuge. Nach dem Krieg wurde die Maschine schon schnell von den Verbrennungsmotoren verdrängt. In letzter Zeit wurde die Technologie nun für Spezialanwendungen weiterentwickelt. Ich habe die Technik bei uns in Tagelswangen mit viel Freude ausprobiert und eingesetzt.

Im Sommer haben Sie nun die HHE verkauft. Was hat den Ausschlag gegeben, die Firma in andere Hände zu legen?

EH: In erster Linie natürlich das Alter. Man wird ja nicht jünger. Auch innerhalb der Heider-Familie zeichnete sich keine Nachfolgelösung ab. Alle Kinder, Nichten und Neffen haben andere Ausbildungen und andere Interessen. Deshalb haben wir angefangen, eine andere Lösung zu suchen. Wichtig war uns ja auch, dass der Betrieb langfristig sichergestellt werden kann. Fernwärmeverträge haben doch eine lange Vertragsdauer.

Wäre es nicht lukrativer gewesen, Ihre Firma einem grossen Player im Fernwärmemarkt zu verkaufen, wie beispielsweise der Energie 360°, und nicht der EW Lindau AG?

EH: Nein, das sehe ich nicht so. Meine Brüder und ich haben seit bald 30 Jahren Fernwärme «aus Tagelswangen für Tagelswangen» gemacht. Mit der EW Lindau AG steht eine lokale Firma mit lokalem Know-how bereit, dieses Motto «aus Tagelswangen

für Tagelswangen» weiterzuführen. Das ist uns wichtig. Die EW Lindau AG ist als lokales Unternehmen quasi gezwungen, eine gute Dienstleistung zu erbringen. Wenn wir nur noch eine Filiale einer grösseren Firma wären, stünde Tagelswangen vielleicht gar nicht zuoberst auf der Prioritätenliste.

Und auch die Gemeinde Lindau hat uns versichert, dass es für sie wichtig ist, dass die Grundversorgung der Liegenschaften in der Gemeinde in lokaler oder in öffentlicher Hand ist. Mit dem Strom- und dem Glasfasernetz ist dies ja bereits der Fall. Neu kommt auch die Versorgung eines wesentlichen Teils von Tagelswangen mit Fernwärme und Warmwasser dazu. Dies hat meine Brüder und mich überzeugt.

Herr Heider, eine persönliche Frage zum Schluss: Was werden Sie jetzt machen, wo Sie doch quasi Ihr Lebenswerk verkauft haben?

EH: Vorerst ändert sich für mich persönlich noch nicht so viel. Ich arbeite nach wie vor in der Firma, natürlich auch, um die neue Equipe mit allen anfallenden Arbeiten vertraut zu machen. Wie es danach weitergeht, ist noch völlig offen. Ich habe noch genug Zeit, um für die Zeit danach Ideen zu sammeln.

Gröfschtler Schulhaus-Treff 2023

Vor rund 46 Jahren beschlossen u.a. Eugen Jenni und Hermann Baumgartner, dass es doch eine schöne Tradition werden könnte, wenn sich die ehemaligen Schüler und Schülerinnen ab dem Alter von 60 Jahren ab und zu treffen würden. Anfangs wurden sogar Ausflüge unternommen, da die involvierten Jahrgänge noch übersehbar waren. Dieses Jahr wurden 486 Personen analog und/oder digital angeschrieben. Für die Organisatoren Kurt Stiefel und Ruth Alder wird es immer schwieriger die heutigen Wohnorte der Schülerinnen und Schüler zu eruieren. «Früher» hatte jede Person noch einen Festnetzanschluss, aber heute mit den Smartphones fällt auch diese Suchmöglichkeit weg. Natürlich gäbe es Facebook oder Instagram etc., aber diese Varianten haben auch ihre Nachteile.



Es gibt immer viel zu erzählen am Gröfschtler Schulhaus Treff



Mitglied der **SWISS TYRE GROUP**
Gruppe freier Reifenfachhändler

PNEUHAUS WEGMANN

Reifen für alle Fahrzeuge

Pneuhaus Wegmann AG · 8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 11 68 · www.pneuhaus-wegmann.ch

So ist das OK vermehrt auf die Mithilfe von Freundinnen und Freunden, Eltern oder weiteren Personen aus unserer Gemeinde angewiesen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helfenden bedanken.

Das jetzige OK hatte vor vier Jahren beschlossen, dass es eigentlich angebracht ist, auch jene Schüler und Schülerinnen einzuladen, welche nach der Primarschule ans Gymnasium wechselten. So treffen sich eigentlich alle ehemaligen Schüler und Schülerinnen aus allen Schulhäusern der Gemeinde. Dieses Jahr wurde der 21. Anlass durchgeführt und es fanden sich rund 140 Ehemalige im Rössli Illnau ein. Das Wetter bescherte uns wunderbaren Sonnenschein und sommerliche Temperaturen. Der Apéro im Garten gab allen Teilnehmenden die Gelegenheit sich kennenzulernen. Namensschilder helfen in solchen Momenten bei der «Identifizierung». Nach vier Jahren Unterbruch hatte man sich so vieles zu erzählen, dementsprechend nahm der Lärmpegel stetig zu.

Im Übrigen reagieren auch die «Ausgewanderten» mit Briefen, E-Mails oder gar mit Besuchen. Dieses Jahr aus Ecuador. Edwin Gossauer (Jahrgang 1928) und Erwin Frauenfelder (Jahrgang 1933) durften den jüngeren Anwesenden zeigen, dass man auch im hohen Alter noch fit genug ist, nach Illnau zu reisen. Für Kurt Stiefel war die diesjährige Zusammenkunft Anlass sich als langjähriges OK-Mitglied zu verabschieden. Dank seinen persönlichen Kontakten, vermochte er auch Skeptiker davon zu überzeugen, sich doch für diese Treffen anzumelden. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für deinen unermüdlichen Einsatz Kurt! Einen weiteren Dank möchte ich im Namen aller Teilnehmenden – auch der Gemeinde Lindau für den Apéro – aussprechen.

Nun zur Zukunft: Für Kurt Stiefel wird nun Matthias Weiss mithelfen. Wir wären sehr glücklich, wenn wir noch Helfende ab Jahrgang 1960 und jünger einbinden könnten. Nur so können wir diesen traditionellen Anlass am Leben erhalten. Die nächste Biennale findet, sofern uns nicht eine Seuche davon abhält, im Herbst 2025 statt.

Ruth Alder



Clean-Up-Day

Am 16. September fand der jährliche Clean-Up-Day statt, eine Veranstaltung, die Menschen dazu ermutigt, sich für den Umweltschutz und die Sauberkeit

unserer Gemeinschaft einzusetzen. Den Clean-Up-Day organisierten die Firma Ralph Ernst AG, die Gemeinde Lindau und die Pfadi Illnau-Effretikon/Lindau gemeinsam.

In den 4 Gemeindeteilen wurde eifrig während zwei Stunden Abfall gesammelt. Eine überschaubare Anzahl Einwohner der Gemeinde Lindau und Tagelswangen haben uns dabei zusätzlich unterstützt. Es ist schon erstaunlich, was alles in der Natur entsorgt wird, und wir sind ja nicht die Einzigen, die Unrat sammeln. Das macht der Kanton und die Gemeinde auch. Die PET-Flaschen, Aluminium Dosen und Glasflaschen werden wahrscheinlich oft aus dem Auto geworfen und landen dabei am Strassenrand oder schlimmer, in einer Kuhweide. Neben einem Gitterfenster wurde auch ein kaputtes Trottiennetz eingesammelt. Das erstaunt uns immer wieder.

Wieviel Abfall kam in den 2 Stunden in den Gemeindeteilen zusammen?

In Tagelswangen wurde 30,2 kg, Grafstal: 10,3 kg, Winterberg: 2 kg und in Lindau: 1 kg Abfall gesammelt. Dieses Jahr hat Tagelswangen den Titelverteidiger Grafstal im eingesammelten Gewicht abgelöst.

Am Clean-Up-Day der Gemeinde Lindau haben wir 43.5 kg Müll eingesammelt. Gemeinsam haben wir das Ziel erreicht, es war ein gelungener Anlass.

Vielen herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen und den diesjährigen Clean-Up-Day unterstützt haben.

Florence Hochstrasser (Pfadileiterin Nudlä)





10m – Luftgewehr-Schiesskurs Winter 2023/24

Der GSV Lindau führt auch diesen Winter ein 10m «Jugend und Sport» Luftgewehr-Kurs durch. Das motivierte Leiterteam möchte Dir das Sportschiessen näher bringen.

Sportliches Schiessen ist vor allem eine Frage der Konzentrationsfähigkeit. Bei jeder Schussabgabe wird der Schützin bzw. dem Schützen höchste Konzentration abverlangt. Im Kurs wird in theoretischen und praktischen Übungen das Zusammenspiel von Auge und Hand geübt, um maximale Präzision zu erreichen. Aber auch die Geselligkeit wird nicht zu kurz kommen.



Es sind noch Plätze frei. Wir freuen uns auf Dich!

Kurstage: Montag, 18:30 bis 20 Uhr
Kursbeginn: Montag, 23. Oktober
Kursende: Ende März 2024
Kursort: 10m Anlage, Schützenhaus Lindengüetli, Lindau
Kursziel: Stufengerechte Ausbildung
Kosten: Fr. 50.–
Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler ab 8 Jahren.

Hast Du Fragen? Zögere nicht, mich anzurufen.
Anmeldung bis 15. Oktober an:
Thomas Benz
Eichweid 1
8312 Winterberg
079 443 13 59 / nachwuchs@gsv-lindau.ch



Erfolgreiche Sommerkonzerte und neuer Dirigent für die Abendunterhaltung

Eine lange und erfolgreiche Sommer-Saison neigt sich für den Musikverein Kempptal dem Ende zu. Eine kleine «Sommer-Tournée» durch alle 5 Dörfer sowie den traditionellen Auftritt an der Bundesfeier standen auf dem Programm. Als Highlight wäre in Grafstal auch das erste gemeinsame Sommerkonzert mit der Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon geplant gewesen, doch leider fiel dieser Anlass einem Sommergewitter zum Opfer. Die folgenden drei Konzerte in Lindau, Winterberg (zusammen mit der Bläserklasse Züri Oberland Nord) und Tagelswangen waren dann aber sowohl wettertechnisch wie auch publikumsmässig ein voller Erfolg. Ob mit der musikalischen Darbietung in Form eines abwechslungsreichen



Die Sommerkonzerte zogen viele Zuhörer an.

Repertoires oder mit kühlen Getränken und feinen Grilladen, wohl die Mischung aus beidem sorgten bei den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern für eine ausgezeichnete Stimmung. Einen speziellen Auftritt hatten wir dieses Jahr das erste Mal am «Summerfestival im Valley». Trotz glühender Mittagshitze durften wir auch bei diesem Konzert viele treue Fans begrüßen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für das rege Erscheinen an unseren Konzerten bedanken. Es macht Freude, auf diese Weise die Musik in die Dörfer der Gemeinde Lindau zu bringen! Mit den Sommerkonzerten ging auch das 5-monatige Projekt mit unserem Interimsdirigenten René Wohlhensinger zu Ende. An dieser Stelle gebührt ihm nochmals einen herzlichen Dank für sein Engagement!

Seit August steht der Musikverein Kempptal nun neu unter der Leitung von Stephan Burkhalter. Bereits 2007 trat der in Winterberg wohnhafte Trompeter und Tubist dem Verein bei und war dabei auch als Vize-Dirigent tätig. Nun übernimmt der Berufsfeuerwehrmann und leidenschaftliche Musiker den Taktstock vollamtlich.

Stadtgarage Rossi GmbH
Rikonerstrasse 26
8307 Effretikon

Ford Spezialist

Mit uns funktioniert immer

Tel. 052 343 13 02
Tel. 052 343 75 75
Natel 079 354 86 32
info@stadtgarage-rossi.ch
www.stadtgarage-rossi.ch

Da Verein und Dirigent sich also schon bestens kennen, ist keine lange Angewöhnungszeit von Nöten und so sind wir bereits voll in den Vorbereitungen für unsere Abendunterhaltung im Bucksaal in Tagelswangen

Abendunterhaltung

Samstag, 11. November, 19.30 Uhr

Konzertwiederholung

Mit öffentlicher Jubilarenehrung am

Sonntag, 12. November, 14 Uhr

Unter dem Thema «Italien» spielt der MVK zahlreiche Italo-Evergreens, fulminante Opernklassiker oder Ennio Morricones berühmte Filmmusik. Ohrwürmer sind dabei vorprogrammiert! Passend zum Motto gibt es am Samstag verschiedene Pastavariationen zum Abendessen vor dem Konzert. Reservieren Sie sich also bereits heute das Datum, Sie dürfen sich auf unterhaltsame Konzerte freuen!

Sabrina Sewer, Musikverein Kempttal

Adventsfenster

2. Aufruf: Bitte nicht vergessen; wir suchen noch Adventsfenster!

Bitte meldet euch so bald wie möglich bei:

Für Tagelswangen

Vreni Wegmann
079 355 16 62
vreni@pneuhaus-wegmann.ch

Für Grafstal

Daniela Mitzscherling-Borer
079 441 34 38
danielaborer@gmx.ch
<https://fragab.de/Rsyf1Tqm>

Für Winterberg

Sonja Fernandes
052 345 04 57
079 244 70 46
famelga.fernandes@hispeed.ch

Für Lindau

Claudia Bindschädler
052 345 09 33
076 327 10 88
c.bindschaedler@gmx.ch
<https://xoyondo.com/dp/iPeZM8qwAwb1Lga>

Herzlichen Dank!

Italia!, Pasta! Musica!

Unter diesem Motto steht die diesjährige Abendunterhaltung sowie die Konzertwiederholung mit öffentlicher Jubilarenehrung des Musikvereins Kempttal welche im Bucksaal Tagelswangen stattfindet. Unter dem Thema „Italien“ spielt der MVK zahlreiche Italo-Evergreens, fulminante Opernklassiker oder Ennio Morricones berühmte Filmmusik. Ohrwürmer sind dabei vorprogrammiert!

Passend zum Motto gibt es am Samstag verschiedene Pastavariationen zum Abendessen vor dem Konzert. Dazu wird die Bläserklasse Züri Oberland in einem kurzen Auftritt zeigen, welche grossen Fortschritte sie erneut gemacht haben.

Reservieren Sie sich also bereits heute das Datum, Sie dürfen sich auf unterhaltsame Konzerte freuen!

Samstag, 11. November, 19.30 Uhr
Sonntag, 12. November, 14 Uhr

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Alle Jubilarinnen und Jubilaren, welche eine persönliche Einladung erhalten haben, dürfen sich gerne noch bis am 20. Oktober über die angegebenen Kontaktdaten anmelden.

Ihr Musikverein Kempttal



GOSPELCHOR Lindau

The Lord is my light
9. & 10. Dezember 2023

Herzliche Einladung zu unseren Konzerten

SAMSTAG, 9. DEZEMBER 2023 UM 17.00 UND 20.00 UHR
SONNTAG, 10. DEZEMBER 2023 UM 17.00 UHR
REF. KIRCHE LINDAU ZH, EINTRITT FREI - KOLLEKTE

RESERVIER DIR DEIN TICKET UNTER
GOSPELCHOR-LINDAU.CH
ODER HIER:



WIR FREUEN UNS AUF DICH!!!

HERZLICHEN DANK UNSEREM HAUPTSPONSOR:



**spenglerei flachdach
blitzschutz solaranlagen**

WYSS AG

**8315 lindau
telefon 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch**

Eine Platz-Registrierung ist gratis, jedoch zwingend notwendig



oder unter
www.gospelchor-lindau.ch

GOSPELCHOR Lindau

Ein Chor macht sich bereit

Konzerte – Ref. Kirche Lindau

9. Dezember um 17 und 20 Uhr und

10. Dezember um 17 Uhr

Barfuss und in kurzen Hosen probten wir Anfang September ein ganzes Wochenende Stimmen und Rhythmik. Ja, eigentlich kreisen unsere Gedanken schon das ganze Jahr um die modernen Gospelsongs, die unser Dirigent für unser neues Konzertprogramm ausgesucht hat. Und nein – die Aussicht auf die Adventszeit stand am Probeweekend bei 30 Grad im Übungsraum noch nicht wirklich im Mittelpunkt. Aber unsere Vorfreude auf die Konzerte wächst, je mehr

ein Konzerterlebnis mit Ihnen zusammen, in Ihrer Nähe und Ihrem Dorf. Begleitet werden wir durch eine professionelle Band und die Licht-/Tontechnik bewirkt ein zauberhaftes Ambiente.

So freuen wir uns riesig, den Endschliff in die Songs zu legen und schmunzeln auch über unsere Grenzen – schliesslich sind wir ein echt bunter Haufen, aus dem diese wunderschönen Klänge wachsen! Jung und Alt arbeiten auf ein gemeinsames Ziel hin und wir spüren schon die musikalischen Höhepunkte, die uns berauschen und etwas Hühnerhaut hervorzubringen.

Sind Sie an einem unserer Konzerte dabei? Das würde uns riesig freuen!

Für den Gospel-Chor Lindau
Janine Sutter



Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde für das winterliche Konzert geprobt.

wir unser Programm verfeinern und als Chor zusammenwachsen. Bald sind wir bereit!

Die Konzerte des Gospelchors Lindau stellen schon fast eine Lindauer Tradition dar und sind doch jedes Jahr von Neuem und Frischem durchwoben. Es ist



KMU Christmas nights

Für KMU's mit 4 bis 25 Mitarbeitenden

Das SILO-Team organisiert dieses Jahr speziell für kleine Teams Weihnachtsabende in der Wohlfühl-Lounge des alten Maggi-Silos im «THE VALLEY».

Die Daten sind:

Mittwoch, 22. November

Freitag, 24. November (bereits ausgebucht)

Freitag, 1. Dezember

Mittwoch, 13. Dezember

Seid ihr eine kleine Firma oder ein Team im Bereich von 4 bis 25 Mitarbeitenden und möchtet gerne im SILO Rooftop einen schönen Weihnachtsabend verbringen? Dann seid ihr bei uns goldrichtig. Das Angebot umfasst Käsefondue, Raclette und Fondue Chinoise (Fondue Chinoise ab 12 Personen) und hat somit für jeden etwas dabei.

Kemptthal mit eigenem Bahnhof ist bequem mit dem Zug erreichbar (S24/S7). Das SILO Rooftop ist nur zwei Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Auf dem Parkfeld West stehen auch genügend Parkplätze zur Verfügung.

Haben wir euer Interesse geweckt? Dann meldet euch gerne bei daniela.quenzer@silobar.ch.

Herzliche Grüsse
Euer SILO-Team



Maklerlos?

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell und zum besten Preis - makellos.



ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/wallisellen
Tel. +41 43 500 68 68

«Grillieren am Turm»

Am einem sommerlich sonnigen Samstagmorgen im September machten sich Lindauerinnen und Lindauer auf den Weg zu einem ruhigen Veloausflug zum Hardwaldturm. Mit unseren Velo, einem Anhänger voller Wurst, Brot, Wein, Bier, Nussgipfel und andern Leckereien sowie den Kindern starteten wir unsere Reise in die schöne umliegende Natur.

Der Weg führte uns nach Tagelswangen und danach Richtung Baltenswil vorbei am Bahnhof Bassersdorf und tief in den dichten Wald, wo wir das Zwitschern der Vögel und das Rascheln der Blätter um uns herum genossen. Die Kinder waren voller Aufregung und fingen sofort an den Wald zu erkunden. Die Erwachsenen entfachten das Feuer (der FDP).



Ein gemütlicher Abend für die ganze Truppe

An diesem herrlichen Fleckchen Erde bewachte uns der imposante «Hardwaldturm», welcher majestätisch über die Baumwipfel ragte und eine atemberaubende Aussicht auf die umliegenden Landschaften und Dörfer bietet.

Die Grossen und die kleinen Kinder stürmten die Treppe hinauf, um die Welt von oben zu betrachten, während einige nur die Ruhe des Waldes genossen.

Nachdem wir den Turm erkundet hatten, wobei einige mehrmals die vielen Stufen bezwangen, suchten wir einen gemütlichen Tisch knapp im Schatten der Bäume und breiteten unsere Picknickgaben aus. Wir genossen herzhaftes Cervelat und Bratwürste von Buffoni, frische Bürl von Bosshart und als Dessert Mandel- und Nussgipfel. Dazu tranken wir Wein oder ein kühles Bier und prosteten auf uns und unsere Gemeinde.

Nach dem Picknick, interessanten Gesprächen und vollem Magen mach-

ten wir uns individuell ungezwungen auf den Rückweg. Die Fahrt zurück war genauso angenehm wie der Hinweg. Die frische Waldluft und das Lachen der Kinder machten diesen Ausflug zu einem schönen Erlebnis für alle.

Manchmal braucht es nicht viel, um zusammenzukommen und einfach glücklich zu sein, ohne Eile, Druck einer peniblen Agenda oder einem Leistungsziel. In diesem Sinne kommen wir wieder lieber Turm, sei es auch nur, um Gott und seiner Schöpfung etwas näher zu sein.

Vorstand der FDP Lindau

Erika Kunz feiert 85. Geburtstag

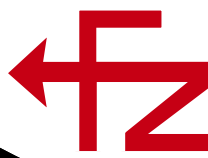
Die langjährige, initiativ Leiterin der Literaturgruppe Lindau, Erika Kunz (FDP), feierte am 6. September ihren 85. Geburtstag. Die FDP Lindau gratuliert ihr von Herzen für ihr grosses Engagement für die Orts-



Danke für das grosse Engagement Erika Kunz

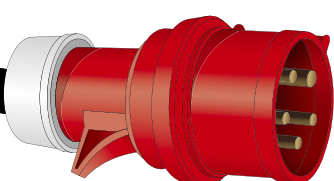
partei, der sie in den 70er Jahren beigetreten ist, sowie für den Einsatz für die Gemeinde, der sie in der früheren Steuerkommission gedient hat. Erika Kunz ist im Grossraum Breslau (Schlesien) geboren und kam 1963 in die Schweiz. Seit 1972 lebt sie in Tagelswangen und hat hier mit ihrem verstorbenen Ehemann ein Werbeatelier aufgebaut. Herzlichen Dank, Erika, für deinen grossen Einsatz für die Öffentlichkeit.

Vorstand FDP Lindau



Fürst + Zünd Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK



044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

Effretiker Herbstmärt Am Donnerstag, 5. Oktober, 9 bis 18 Uhr

Traditionell immer am ersten Donnerstag im Oktober findet der Herbstmärt auf dem Effretiker Märtplatz statt. Am 5. Oktober verkaufen rund 55 Aussteller ihre mit viel Liebe und Herzblut hergestellten Kunstwerke, kulinarischen Leckerbissen oder sonstiges «Kuntes und Bunes». Egal ob auf der Suche nach einem Geschenk, nach herbstlichen Dekorationen, Vorräten für die Küche, Neuzugängen für den Kleiderschrank oder dem Wunsch zum Probieren neuer Geschmäcker, das Angebot bietet für Jeden etwas.



Schlendern Sie durch die farbenfrohe Welt des Effretiker Herbstmärt.

Carles Peris die Besucher und Passanten musikalisch unterhalten.

Hungern oder Dursten muss während des Märtbesuchs niemand: diesen Herbst reicht das Essensangebot von tibetischen Momos über Raclette bis zu Indisch/Tamilisch und der traditionellen Grillwurst. An den von der Stadt zur Verfügung gestellten Tischen können die Besucher die angebotenen Speisen und Getränke bequem im Sitzen geniessen – allenfalls sogar inklusive einem Schwatz mit Bekannten, die man während des Märtbesuchs garantiert antrifft.



musikschulealato

Musiklager im Frühling 2024 – jetzt anmelden

In den nächsten Frühlingsferien geht es wieder mit viel Musik auf den Hasliberg – vom 29. April bis

3. Mai 2024 findet das zweite Musiklager der Musikschule Alato statt. Eine Woche lang wird intensiv musiziert: in grossen oder kleinen Ensembles, mit klassischer Musik oder in Rock-/Pop-Bands ist für jeden das Passende dabei. Für spannende Pausen sorgen vielerlei spielerische und sportliche Aktivitäten und gemeinsame Unternehmungen. In einem abschliessenden Konzert in Effretikon wird das Programm dann am Samstag, 4. Mai auf die Bühne gebracht.

Geleitet wird das Lager von erfahrenen Lagerleiter/-innen und Lehrpersonen der Musikschule Alato. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche mit mindestens zwei Jahren Spielerfahrung auf ihrem Instrument.

Die Kosten für die Lagerwoche belaufen sich auf Fr. 490.– und beinhalten neben den Kurskosten die Unterkunft mit Verpflegung, die Reisekosten und den Materialtransport. Die Anmeldung ist ab sofort über das Online-Formular auf www.ms-alato.ch möglich.

Instrumentenausprobieren im November

Jung und Alt sind herzlich eingeladen, am 11. November an der Musikschule Alato in Effretikon verschiedenste Instrumente auszuprobieren und erste eigene Töne zu spielen. Wie wird die Geige richtig gespielt? Was sind die Besonderheiten beim Spielen der Trompete oder des Horns? Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule geben fachkundig Auskunft und Beratung.

Das offene Schnuppern am Vormittag kann spontan und ohne Voranmeldung besucht werden. Bereits um 9.45 Uhr begrüsst Sie das Gruppi der Stadtjugendmusik und um 10 Uhr stellen die Lehrpersonen in einem kleinen Konzertstück alle Instrumente vor, die an der Musikschule erlernt werden können. Anschliessend können die Besucherinnen und Besucher dann selbst aktiv werden.

Wer schon eine konkrete Vorstellung hat und eine 15-minütige Einzel-Schnupperlektion bevorzugt, kann sich für den Nachmittag anmelden. Das Mindestalter beträgt hierfür sechs Jahre, die Anmeldung ist ab Mitte Oktober über die Musikschulwebsite www.ms-alato.ch möglich.

Ausführliche Informationen zu diesen und anderen Themen gibt es auf www.ms-alato.ch. Schulleitung und Administration stehen gerne beratend zur Verfügung. Kontakt: E-Mail an info@ms-alato.ch oder 052 354 23 30.



Tante Jutta us Kalkutta oder Rent a Family

Schwank in drei Akten
nach Max Reimann und Otto Schwartz
Neubearbeitung von Atréju Diener
Regie: Peter-Matthias Born

Der Komödien-Klassiker von Max Reimann und Otto Schwarz, der unter dem Namen «Familie Hanne-mann» 1911 in Frankfurt erstmals aufgeführt wurde, hat schon viele Bearbeitungen hinter sich. Bekannt wurde er vor allem 1953 als neu bearbeiteter Spielfilm unter dem Titel «Tante Jutta aus Kalkutta» von Karl Georg Külb. Zu einer weiteren Popularität des Stückes verhalf 1962 auch Willy Millowitsch mit seinem Ensemble.

Das Theater Drame Nüeri zeigt den durchgedrehten Schwank in einer aktuellen und eigens für ihn bearbeiteten Version.

Türöffnung (mit warmer Küche/Getränke)

Samstag ab 18.30 Uhr (mit Bedienung)
Donnerstag und Freitag ab 19 Uhr (Selbstbedienung)

Eintrittspreise

Erwachsene Fr. 25.– / Lehrlinge und Studenten Fr. 20.– / unter 16 Jahre Fr. 10.–
Nachmittagsvorstellung: Kinder Fr. 2.– / Erw. Fr. 10.–

Im Saal Ebnet Nüensdorf

www.drame.ch

Tante Jutta us Kalkutta oder Rent a Family

Lacherfolg garantiert! Regie: Peter-Matthias Born

Aufführungsdaten 2023	
Sa, 4. Nov. 14:30 Nachmittagsvorstellung	
Sa, 4. Nov. 20:00 Premiere	Sa, 18. Nov. 20:00
Fr, 10. Nov. 20:00	Do, 23. Nov. 20:00
Sa, 11. Nov. 20:00	Fr, 24. Nov. 20:00
Fr, 17. Nov. 20:00	Sa, 25. Nov. 20:00

Vorverkauf ab 7. Oktober bei Blumen Zweerus:
Klotenerstr. 11, 8303 Bassersdorf, Tel. 044 836 62 44

Sprachkurse 2023 /2024 Seniorinnen und Senioren

Der Verein «lebensphase3» führt ab Oktober 2023 bis April 2024 die beliebten Sprachkurse in Französisch, Englisch, Italienisch und Spanisch durch. Diese Kurse für Grundstufe, Mittelstufe und Fortgeschrittene bieten Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, eine Fremdsprache zu erlernen oder aufzufrischen und finden in kleinen Gruppen einmal pro Woche während einer Stunde statt. Sie lernen in lockerer Atmosphäre. Das Hauptgewicht liegt in unseren Sprachkursen auf der Konversation.

Kursdauer: 23. Oktober bis ca. Ende April

Kursgeld:

Oktober bis Dezember (9 Lektionen)

Fr. 198.– für Mitglieder der Ip3
Fr. 216.– Nichtmitglieder
Fr. 247.50 Kleinklasse (unter 5 Personen) Mitglied Ip3
Fr. 265.50 Kleinklasse Nicht-Mitglied Ip3

Januar bis April (15 Lektionen)

Fr. 330.– für Mitglieder der Ip3
Fr. 360.– Nichtmitglieder
Fr. 412.50 Kleinklasse (unter 5 Personen) Mitglied Ip3
Fr. 442.50 Kleinklasse Nicht-Mitglied Ip3

Inbegriffen sind 4 Sommertreffen im Mai, Juni, Juli, September.

Kursort: Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Märtplatz 19, 8307 Effretikon

Ist ein Kurs bereits belegt, wird eine Warteliste erstellt und evtl. ein zusätzlicher Kurs geführt. Neue Anfängerkurse werden bei genügend Anmeldungen durchgeführt.

Anmeldungen:

Bitte mit Angabe von Name, Vorname, Adresse, E-Mail, Telefon bis 13. Oktober an:
lebensphase3, Märtplatz 19, 8307 Effretikon oder an sprachen.ip3@bluewin.ch
Für weitere Auskünfte: Erica Dietrich 044 836 84 33 oder Marie-Theres Weiss 079 715 86 61

Nordic – Walking – Treff

Treffpunkt:

Strickhof,
beim Vitaparcours



Jeden Mittwoch von
8.30 Uhr bis ca. 9.45 Uhr

Verantwortung und Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Rega erleben – in Wort und Bild

Die Rettungsflugwacht bringt rasche und professionelle medizinische Hilfe aus der Luft und unterstützt Menschen in Notlagen. Sie setzt hierfür bestmöglich ausgebildete, erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie modernste Helikopter und Ambulanzjets ein. Sie steht rund um die Uhr, das ganze Jahr im Einsatz – in der Schweiz und im Ausland. Die Rega handelt nach medizinischer Notwendigkeit und stellt sich in den Dienst des Patienten. Sie ist eine private, gemeinnützige Stiftung und wird von ihren Gönnerinnen und Gönnern unterstützt und getragen.

Wer mehr über diese bekannte Schweizer Rettungsorganisation wissen möchte, ist bei der Präsentation mit spannenden Berichten und eindrücklichen Bildern am richtigen Ort. Anschliessend an die Präsentation werden auch Fragen beantwortet. Wer sich zusätzlich für eine Besichtigung der REGA Zentrale auf dem Flughafen Kloten am 30. November interessiert, kann sich auf einer Liste eintragen.

sen sich immer neue Tricks einfallen. Seit einiger Zeit grassieren sogenannte «Schockanrufe», bei denen den Angerufenen vorgelogen wird, der Sohn oder die Tochter habe im Ausland einen schweren Autounfall verursacht und brauche sofort eine Kautions.

Wer auf die Tricks dieser Banden reinfällt, hat nicht nur den materiellen, sondern auch einen seelischen Schaden. Verzweifelt fragt man sich danach, wie das passieren konnte und verschweigt den Vorfall häufig voller Scham gegenüber Verwandten und Bekannten. Dabei berichten alle Betroffenen, dass sie telefonisch einer Art Psychoterror ausgesetzt waren, der sie am klaren Denken hinderte.

PRO
SENECTUTE

 Kanton Zürich

 Ortsvertretung
 Lindau

Einladung zum Nachmittag für Seniorinnen und Senioren

**Mittwoch, 25. Oktober um 14 Uhr,
im Bucksaal in Tagelswangen**

«Das geht doch uf kei Chuehuut!»

Reto Weber liebt es seine Geschichten zu erzählen. Er nimmt uns mit auf seine Alp und zeigt uns herrliche Bilder. Er lässt uns teilhaben an den vielen schönen, guten, traurigen, alltäglichen und heiteren Episoden, die sich in einem Alpsommer ereignen können.

Freuen wir uns auf seine Geschichten.

Auf viele interessierte Gäste freuen sich:
 Reformierte Kirchgemeinde Breite
 Katholische Kirche St. Martin Illnau-Effretikon,
 Lindau, Brütten
 Pro Senectute Ortsvertretung Lindau

Bitte benützen Sie für die Hin- und Rückfahrt den Lindauer Bus.

Fahrplan:

Grafstal Oberdorf ab: 13.17 Uhr, mit Halt in Winterberg, Eschikon und Lindau
 Bucksstrasse ab: 16.30 Uhr

Auf Wunsch kann ein Abholdienst organisiert werden, bitte bei der Anmeldung erwähnen.

Anmeldung bis spätestens Dienstag, 17. Oktober an Margrit Feierabend, maggie.feierabend@bluewin.ch oder 052 347 13 34

Sofern das Telefon nicht abgenommen wird, erfolgt schnellstmöglich ein Rückruf.

«Achtung Betrug»

Die Veranstaltung «Achtung Betrug!» greift das Thema mit Theaterszenen auf, die gemeinsam mit dem Publikum spielerisch verändert werden und so die Möglichkeit bieten, einem Betrug vor-



zubeugen, aber auch sich mit möglichen Folgen auseinanderzusetzen. Und dabei gibt es bei aller Ernsthaftigkeit auch etwas zu lachen.

An der Veranstaltung nehmen auch Mitarbeitende der Fachstelle Seniorenschutz und der Kantonspolizei teil, die bei Bedarf gerne die Fragen aus dem Publikum beantworten.

Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.



«Achtung Betrug!» – ein Forumtheater über Telefonbetrügereien und falsche Polizisten

**Freitag, 3. November, 19 Uhr,
im Rössli-Saal Illnau**

Telefonbetrügereien wie der «Enkel-Trick» oder die «Falschen Polizisten» sind seit Jahren bekannt, und ihre Zahl nimmt ständig zu, obwohl in der Presse immer wieder über die Gefahren aufgeklärt wird.

Aber die hochprofessionell vorgehenden Banden las-



Kurzwanderung

Dienstag, 10. Oktober

Start:

14.05 Uhr Winterberg Dorf, Café Raindli
Anreise individuell, Anmeldung nicht nötig

Endziel:

Beim Café Raindli

Wanderzeit:

1 ½ Stunden, 5 km mehrheitlich eben aus

Beschrieb:

Start ab Poststrasse hinunter, Im Eggacher, Bachwis, Strickhof, in den Wald, Kleinikon, Golfplatz Richtung Bläsihof, zum Café Raindli

Ausrüstung:

Stöcke, Regenschutz, geeignete Schuhe

Bei Fragen:

Katharina Maag 079 548 99 10

Schlusswanderung

Waldgebiet nördlich Winterthur
Dienstag, 24. Oktober

Beschrieb:

Zum Abschluss unserer Wandersaison begeben wir uns in den Wald nördlich von Winterthur. Wir fahren mit dem Zug nach Winterthur; dann mit dem Bus 3 Richtung Rosenberg. Hier starten wir und erreichen zuerst den Walcheweier und dann weiter die Autobahnraststätte Forrenberg. Hier bleibt Zeit für einen Kaffee.

Danach geht es weiter Richtung Oberwinterthur/Zinzikon. Mit dem Bus erreichen wir dann wieder den Winterthurer HB und fahren zurück nach Effretikon. Das Schlussstück gehen wir wieder zu Fuss über den Langhag zum Kleinkaliber-Schützenhaus. Da wird uns von unseren erfahrenen Köchinnen ein Mittagessen serviert.

Heimweg nach Hause individuell, zu Fuss oder mit dem Bus.

Leichte Wanderung mit sanften Auf-/Abstiegen. Gute Waldwege. Total ca. 2 ½ Stunden

Zeitplan:

Grafstal Engelacher	08.15 Uhr	Bus 657
Winterberg	08.20 Uhr	
Lindau	08.25 Uhr	
Tagelswangen Buck/		
Geren/Dorf/Oberwis	08.27 Uhr	
Effretikon	08.42 Uhr	S8, Gleis 1

Winterthur HB	08.54 Uhr	Bus 3 Rosenberg bis Bachtelstrasse
Abmarsch	09.05 Uhr	Richtung Walchenweiher / Forrenberg

Raststätte Forenberg		
Kaffeepause	10 Uhr	052 235 31 60

Abmarsch	10.30 Uhr	Richtung Oberwinterthur / Zinzikon
----------	-----------	------------------------------------

Zinzikon	11.11 Uhr	Bus 1 Töss
Winterthur HB	11.35 Uhr	S7, Gleis 7 Richtung Effretikon
Abmarsch	11.45 Uhr	Richtung Lindengütli über Langhag

Mittagessen:

12.30 Uhr, Schinken im Brotteig mit verschiedenen Salaten. Dessert. Mineralwasser auf dem Tisch Fr. 25.–

individuelle Heimreise zu Fuss oder ab Rigacher mit dem Bus

Kosten:

Bus/Bahn mit Halbtax Fr. 5.–, Unkostenbeitrag Fr. 5.–

Anmeldung:

Sonntag, 22. Oktober 20 bis 21 Uhr
Heinz Schmid 052 343 46 85. 079 671 06 76 am Wandertag.

Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.

Achtung:

Wir würden auch gerne die Kurzwanderer zum Mittagessen begrüßen.

Anreise zum Kleinkaliberschützenhaus individuell.
Essen 12.30 Uhr

Anmeldung siehe oben (ohne Unkostenbeitrag)

Trauerkarten drucken

Persönliche Beratung
in der Umsetzung Ihrer
Trauerbotschaft

044 833 20 40

Leimbacher AG

Druckerei und Verlag **Kurier**

Claridenstrasse 7 · 8305 Dietlikon

Mir chaufed gärn Ihres Auto

Nöd verchauftä ohni eusi Offertä.

Mir freued eus uf Sie.

Autos für den Schweizer Markt oder
für Export.

Seit über 30 Jahren in Baltenswil.

Auto
2000

Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil 044/836 99 55
automb2000@gmail.com



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0800 33 66 55 (Gratis)

«Ärztetelefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum
Kempt, Märtplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefon- und Schalteröffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr

Mütterberaterin: 043 258 47 75

Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon

Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr 043 258 48 48

Stillberaterin: 052 385 14 85

La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch

Wundberatung- Wundbehandlung im Eigenheim

Daniela Mitzscherling, mobili-wund-aengel@gmx.ch 079 441 34 38

Rotkreuz-Fahrdienst: 044 388 25 00

Rotkreuz-Fahrdienst Lindau, SRK Kanton Zürich,
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8 bis 12 Uhr / 14 bis 17 Uhr

Fahrdienst «lebensphase3» 079 390 85 87

Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 10 bis 13 Uhr



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr. 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: gesellschaft@lindau.ch oder Telefon 058 206 44 00

Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Mattenbach AG, Technoramastr. 19, 8404 Winterthur

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (**jeweils 18 Uhr**), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
November-Nummer	Montag, 16. Oktober	Montag, 23. Oktober	Donnerstag, 2. November
Dezember-Nummer	Montag, 20. November	Montag, 27. November	Donnerstag, 7. Dezember
Januar-Nummer	Montag, 11. Dezember	Montag, 18. Dezember	Donnerstag, 4. Januar

Veranstaltungen

Mittwoch,	4. Oktober	Mini-Bibi, Geschichten für Kinder von 3 bis 6 Jahren, 15 bis 15.30 Uhr, Bibliothek Lindau
Donnerstag,	5. Oktober	Effretiker Herbstmärt, 9 bis 18 Uhr, Märtplatz, Effretikon
Donnerstag,	5. Oktober	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Freitag,	6. Oktober	Forum Lindau, Claudio Zuccolini, «Der Aufreger», 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Samstag,	7. Oktober	Lese-Café, offener Samstagmorgen mit Gratiskaffee, 9.30 bis 12 Uhr, Bibliothek Lindau
Dienstag,	10. Oktober	Seniorenwandergruppe, Kurzwanderung
Donnerstag,	19. Oktober	lebensphase3, Vortrag «Rega erleben – in Wort und Bild», 14.30 Uhr, Stadthausaal, Effretikon
Dienstag,	24. Oktober	Seniorenwandergruppe, Schlusswanderung, Waldgebiet nördlich Winterthur
Mittwoch,	25. Oktober	Pro Senectute, Senioren- und Seniorinnennachmittag, 14 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Mittwoch,	1. November	Bibliothek Lindau, Forum Lindau, Usam Al Shahmani, Lesung «Der Vogel zweifelt nicht am Ort zu dem er fliegt», 19.30 Uhr Gemeindebibliothek Lindau

Öffnungszeiten Hauptsammelstelle, Grundacherstrasse 21, 8317 Tagelswangen

Montag:	geschlossen	Donnerstag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Dienstag:	13.30 Uhr bis 19 Uhr	Freitag:	13.30 Uhr bis 17 Uhr
Mittwoch:	13.30 Uhr bis 17 Uhr	Samstag:	8 Uhr bis 12 Uhr

Abfallkalender Oktober / November

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
05.10.2023	Grüngut	ganze Gemeinde
11.10.2023	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
12.10.2023	Grüngut	ganze Gemeinde
18.10.2023	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
19.10.2023	Grüngut	ganze Gemeinde
23.10.2023	Altmetalle	Grafstal und Winterberg
24.10.2023	Altmetalle	Lindau und Tagelswangen
25.10.2023	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
26.10.2023	Grüngut	ganze Gemeinde
*27.10.2023	Papier- und Kartonsammlung	Grafstal und Winterberg
*28.10.2023	Papier- und Kartonsammlung	Lindau und Tagelswangen
01.11.2023	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
02.11.2023	Grüngut	ganze Gemeinde

*Die Papier- und Kartonsammlung wird am Freitag von der Pfadi (077 468 63 34 Manuela Oehninger) und am Samstag von JugendTurnen (052 343 50 08 Esther Elmer) durchgeführt. Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen und Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 7 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



**PRO
SENECTUTE**
Ortsvertretung
Lindau

Mittagstisch

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Mittwoch, 4. Oktober, 12 Uhr
Anmeldung bis 12 Uhr des Vortages
Telefon 052 343 74 26

Restaurant Riet, Tagelswangen

Donnerstag, 12. Oktober, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefon 052 343 50 22

Restaurant Tanne, Grafstal

Donnerstag, 19. Oktober, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefon 052 345 11 34

Café Raindli, Winterberg

Donnerstag, 26. Oktober, 11.30 Uhr
Anmeldung bis zum Vorabend
Telefon 052 345 01 51

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Mittwoch, 1. November, 12 Uhr
Anmeldung bis 12 Uhr des Vortages
Telefon 052 343 74 26